VOGE

SR450X

Bedienerhandbuch



EnMoto
Fahrzeughandelsgesellschaft m.b.H.
Strassgangerstr. 433a
A-8054 Graz – Austria
Tel. +43 316 711044
Fax +43 316 711044-4
E-mail: info@enmoto.at
UID ATU38126201

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einer unserer Voge SR450X entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.
In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
    - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
    - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzten.

Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen - Änderungen vorbehalten.

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität von 200 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:

WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG 8
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 10
Hauptelemente des Fahrzeugs 11
Linke Seite 11
Rechte Seite 12
Lenkerelemente 13
Sitzfach 14
Zündknopf – Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung 15
Instrumente und Anzeigen: TFT-Bildschirmanzeige 17
Anzeige im Normal-Modus 17
Anzeige im Sport-Modus 18
Anzeigesymbole 19
Lenkersteuerelemente 22
Schalter an der linken Steuergruppe 23
Scheinwerfer 23
Hupe 23
Blinker 23
Griffheizung 23
Elektrische Windschutzscheibe 24
Fahrersitzheizung: 24
Beifahrersitzheizung: 24
Schalter an der rechten Steuergruppe 25
Sitzbankentriegelung 25
Warnung-Taste (Hazard) 25
Nebelscheinwerfer 25
Zurück-Taste/Traktionskontrolle TCS 25
Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste 25
Modus-Umschalttaste MODE 26
Taste „Aufwärts“ und „Abwärts“ am Display 26
Fahrzeugsysteme und andere Elemente 27
USB-Steckdose 27
Antiblockier-Bremssystem (ABS) 27
Traktionskontrolle TCS 28
Reifendruckanzeige 29
Seitenständer 30
Hauptständer 30
Handschuhfächer 31
Werkzeugset 31

Radar....32
Navigation....33
Tageslicht....33
Auftanken....34
Öffnung des Sitzfachs....35
Schließung des Sitzfachs....35
Anleitung der Fahrfunktionen....36
APP-Installation für VOGE Global....40
Installation und Verwendung....40
Mapbox-Token beziehen....41
Kartenkonfiguration von VOGE Global....42
Verwendung der einfachen Bluetooth-Navigation....43
Installation und Verwendung der App....45
Installation der App....46
Scannen und verbinden....48
Manuelle Verbindung....49
Trennung bei Bildschirmsperre vermeiden:....51
Verwendungshinweise für Mapbox....52
Bedienung der Setup-Seite....55
Motorraddaten –Grundinformationen....55
Motorraddaten – Fehlercode....57
Motorraddaten – Verbleibende Kilometer bis zur Wartung....57
Reifendruck-Abgleich....58
ABS-Schalter....59
Blinker-Tonschalter....59
Telefonanruf....60
Telefonbuch....60
Letzter Anruf....60
Telefonbuch-Synchronisierung....61
Musik....61
Systemeinstellung....61
Geräteverbindung....62
Spracheinstellung....63
Wechsel metrisch / imperial....63
Zeiteinstellung....64
Zeiteinstellung – Zeitkorrektur....64
Helligkeitsanpassung....65
Versionsinformationen....65
Videokamera....66
Einstellungen vor der Fahrt....70

Rückspiegelverstellung 70
Einstellung des Vorderradbremshebels 71
Einstellung des Gashebels 71
Einstellung des hinteren Stoßdämpfers 72
Vor der Fahrt 73
Das Fahrzeug starten 73
Elektrostarter – Motor starten 73
Abfahren 74
Beschleunigung 74
Bremsen 74
Inspektion vor der Fahrt 75
Das Fahrzeug fahren 77
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens 78
Einfahren des Motors 78
Instandhaltung und Wartung 79
Periodische Inspektion 79
Batterie und Sicherungen 80
Batterie aufladen 80
Batterie ersetzen 81
Sicherungskasten 82
Wartung des Luftfilters 84
Motoröl kontrollieren 85
Kühlmittelkontrolle 86
Bremsflüssigkeitskontrolle 87
Bremsbelagsverschleiß prüfen 88
Reifenkontrolle 89
Reinigung 90
Längere Lagerung 91
Zurück zum Fahren 91
Wartungsprogramm 91
Instandhaltungstabelle 92
TECHNISCHE DATEN 93
Garantie 94
Garantiezeit 94
Pflichten des Käufers 94

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:
Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig

HINWEIS:
Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
    - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
    - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
    - Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
    - Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
    - Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
    - Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzten.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES

WARNUNG!

Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.

BELADUNG DES FAHRZEUGES

WARNUNG!

Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.
- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **200 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

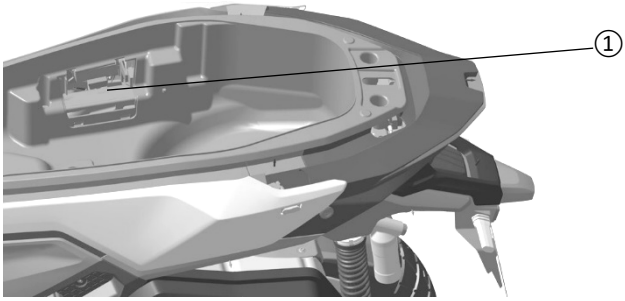
Originalzubehör von Voge wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenkweg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

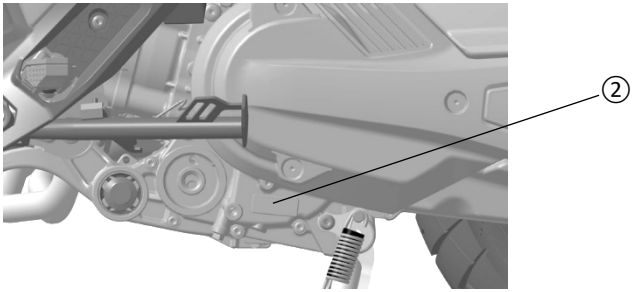
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer:
Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und den Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf der linken Seite des Fahrzeugs im ersten Teil des Fahrgestells in der Nähe des Lenkkopfes eingestanzt.
  Überprüfen Sie, ob die Nummer, mit der auf den Registrierungsunterlagen und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



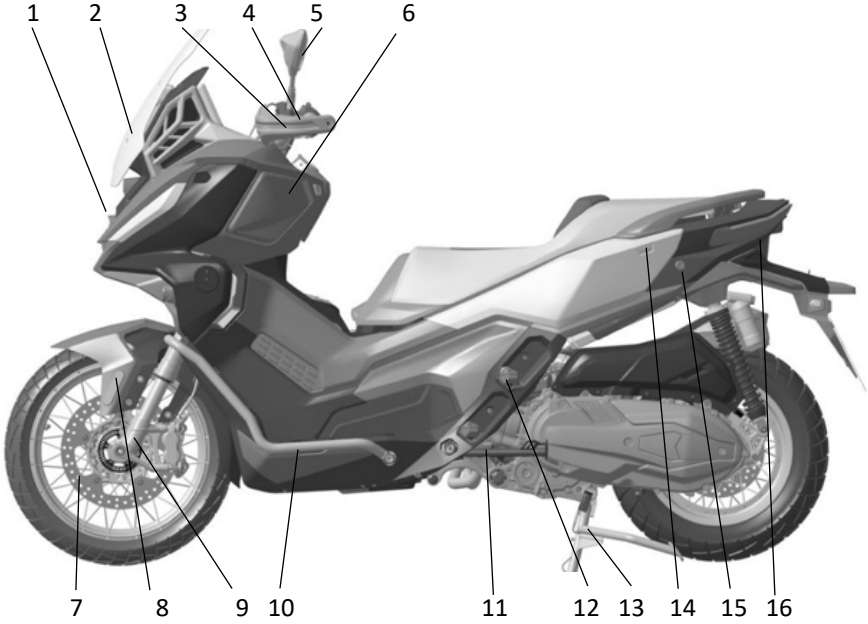
- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im unteren Teil des rechten Motorgehäuses des Motors markiert ist.



Fahrgestellnummer	
Motornummer	

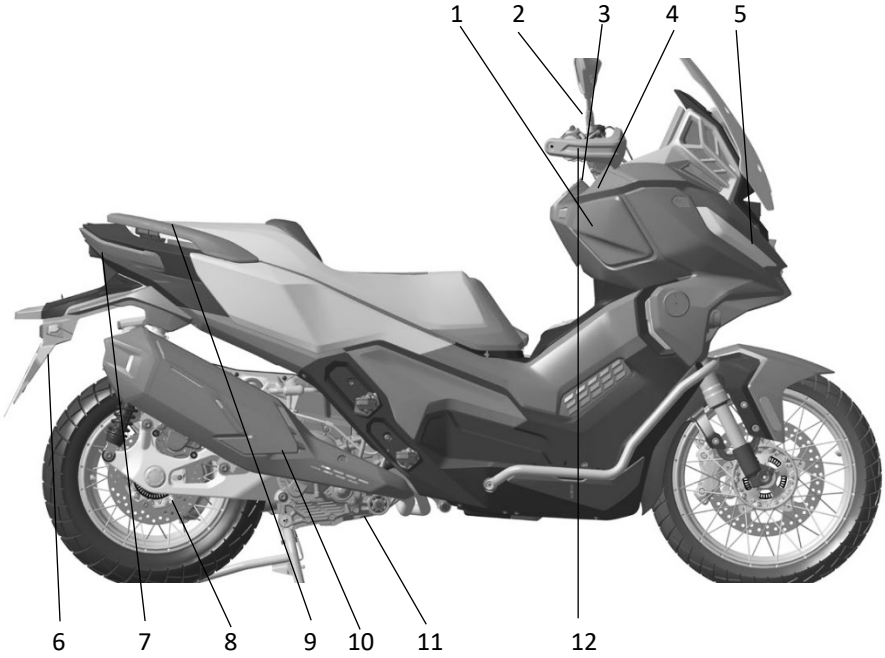
Hauptelemente des Fahrzeugs

Linke Seite



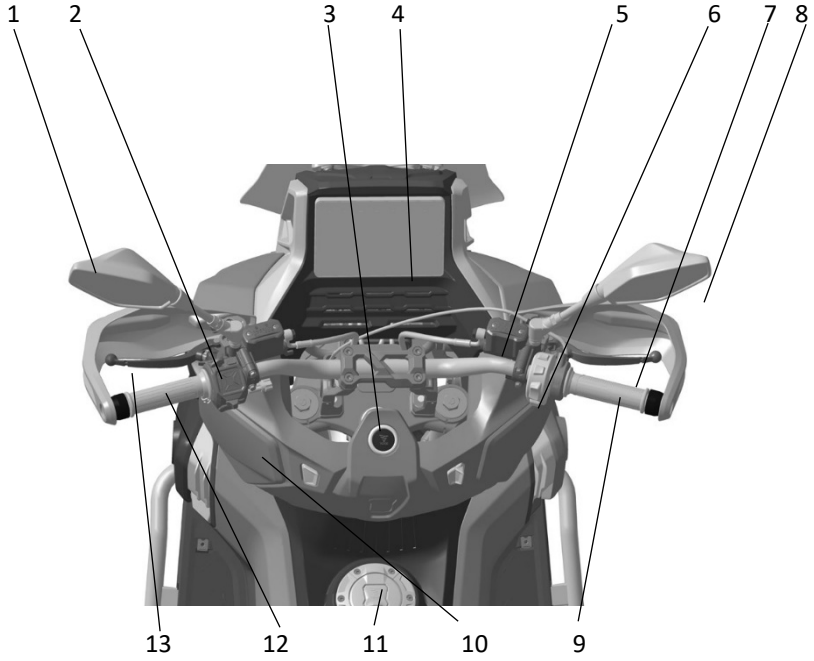
1. Scheinwerfer
2. Windschutzscheibe
3. Brems-/Kupplungsgriffschutz
4. Lichteinschalttaste
5. Rückspiegel
6. Linkes Handschuhfach
7. Vordere Bremsscheibe
8. Reflektor
9. Vorderer Stoßdämpfer
10. Fahrerfußraste
11. Seitenständer
12. Hintere Fußstütze
13. Hauptständer
14. Beifahrersitzheizungstaste
15. Sitzschloss
16. Hinterer Blinker

Rechte Seite



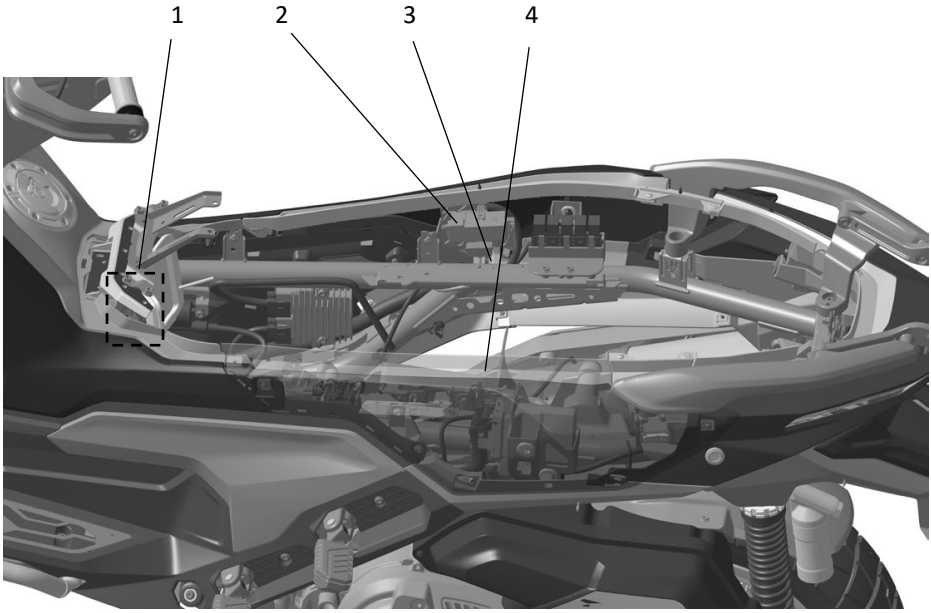
1. Rechtes Handschuhfach
2. Rückspiegel
3. Vorderradbremsgriff
4. Bremshebel Hinterrad
5. Videokamera
6. Nummernschildhalterung
7. Rücklicht / Bremslicht
8. Hintere Bremsscheibe
9. Haltegriff
10. Auspuff
11. Öleinlasschraube
12. Kupplungsgriff

Lenkerelemente



1. Linker Rückspiegel
2. Linker Lenkerschalter
3. Zündschalter
4. Bildschirmanzeige
5. Ausgleichsbehälter
6. Rechter Sehalterblock und Gasgriffsockel
7. Rechter Rückspiegel
8. Vorderrad-Bremshebel
9. Gasgriff
10. Tankdeckel
11. USB-Steckdose (im Fach)
12. Linker Handgriff
13. Hinterrad-Bremshebel

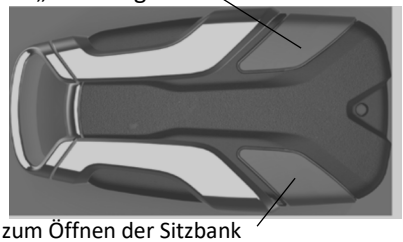
Sitzfach



1. Batterie
2. Sicherungskasten
3. OBD- Diagnosestecker
4. ECU

Zündknopf – Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung

Der Zündknopf befindet sich auf der oberen Abdeckung des Lenkers.
Dieses Modell verfügt über einen Näherungs-Funkschlüssel/Fernbedienung, zwei von denen werden mit dem Fahrzeug geliefert, so wie auch einen mechanischen Schlüssel. Lagern Sie einen der Schlüssel als Ersatz.




Mechanischer Schlüssel

Zündung, Lenkerschloss, Sitzbank- und Tankschloss nutzen denselben Schlüssel.

- Der Funkschlüssel im Umkreis von 1,3 m zur Antenne halten. Bei ausgeschaltetem Fahrzeug verriegelt ein langes Drücken das Lenkerschloss. Anschließend leicht drehen und prüfen.
- Bei fahrendem Fahrzeug ist keine Verriegelung möglich. Zum Verriegeln drehen sie den Lenker an den linken Anschlag.

<u>Fahrzeug entriegeln:</u>

- Beim verriegelter Lenker: kurz drücken entriegelt; die blaue Anzeige blinkt 5 s; ein erneuts kurzes Drücken schaltet das Fahrzeug ein.
- Ein langes Drücken (3 s) bei verriegeltem Lenker entriegelt und schaltet zugleich das Fahrzeug ein.
- Beim Ver- und Entriegeln lautet jeweils ein Signalton.
- Die blaue Anzeige bleibt nach dem Start des Fahrzeugs ca. 1 Minute eingeschaltet.

<u>Leere Schlüsselbatterie:</u>

In der Fall, dass die Schlüsselbatterie leer ist:

- Stecken sie den Schlüssel in das senkrechte Loch der Tankschloss-Zierabdeckung und drücken sie kurz den Zündschalter. Innerhalb von einer Minute das Fahrzeug starten, sonst schaltet sich es ab.

<u>Fahrzeug verriegeln:</u>

- Beim gestoppten Fahrzeug: ein kurzer Druck schaltet das Fahrzeug aus; ein 3 s langer Druck schaltet aus und verriegelt.

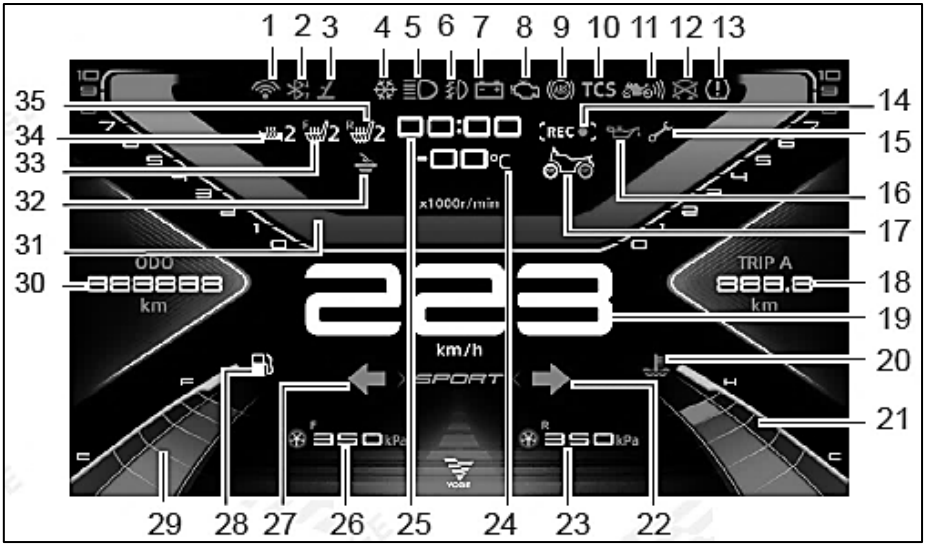
- Beim fahrenden Fahrzeug ist kein Abschalten über den Schalter möglich.
- Auch innerhalb von 1,3 m kann die Funkverbindung gestört werden (vorderes Staufach, Lenkkopf, vor dem Display, hinteres Staufach inklusiv).

HINWEIS:

Wenn die rote Kontrolleuchte am Zündschalter dreimal blinkt, bedeutet das, dass ein Fehler in der Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorrad vorliegt.
Wenn er fünfmal blinkt, zeigt das an, dass die Lenkverriegelung nicht funktioniert.

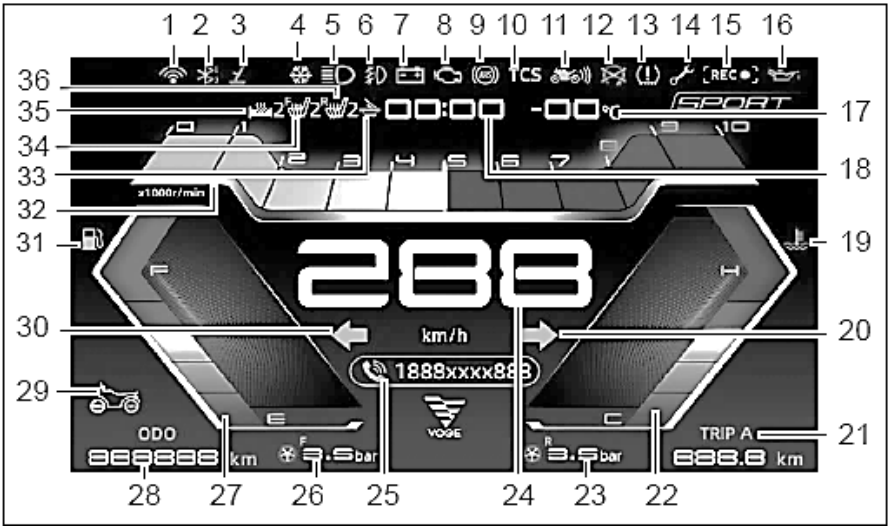
Instrumente und Anzeigen: TFT-Bildschirmanzeige

Anzeige im Normal-Modus



1. WLAN
2. Bluetooth
3. Seitenständer
4. Umgebungstemperatur
5. Fernlichtanzeige
6. Nebelscheinwerfer
7. Batterie Statusanzeige
8. Motorstörung
9. ABS- Störungsleuchte
10. TCS-Anzeige
11. Radar
12. Motorabschaltung Warnung
13. Reifendruck
14. Fahrrekorder
15. Wartung
16. Öldruck
17. Vorder- und Hinterrad-ABS Licht
18. Tripzähler
19. Tachometer
20. Kühlmitteltemperatur-Alarm
21. Kühlmitteltemperatur-Anzeige
22. Rechter Blinkeranzeige
23. Luftdruck im Hinterreifen
24. Umgebungstemperatur
25. Digitaluhr
26. Luftdruck im Vorderreifen
27. Linker Blinkeranzeige
28. Benzintank Reserveanzeige
29. Benzin Füllstand
30. Odometer / Anruferinnerung
31. Drehzahlanzeige
32. Tankdeckel Anzeige
33. Vordere Sitzheizungsanzeige
34. Kontrolleuchte für Griffheizung
35. Hintere Sitzheizungsanzeige

Anzeige im Sport-Modus



1. WLAN
2. Bluetooth
3. Seitenständer
4. Umgebungstemperatur
5. Fernlichtanzeige
6. Nebelscheinwerferanzeige
7. Batterie Statusanzeige
8. Motorstörung
9. ABS-Störungsleuchte
10. TCS-Anzeige
11. Radar
12. Motorabschaltung Warnung
13. Reifendruck
14. Wartung
15. Fahrrekorder
16. Öldruck
17. Umgebungstemperatur
18. Digitaluhr
19. Kühlmitteltemperatur-Alarm
20. Rechter Blinkeranzeige
21. Tripzähler
22. Kühlmitteltemperatur-Anzeige
23. Luftdruck im Hinterreifen
24. Tachometer
25. Anruferinnerung
26. Luftdruck im Vorderreifen
27. Benzin Füllstand
28. Odometer
29. Vorder- und Hinterrad-ABS Licht
30. Linker Blinkeranzeige
31. Benzintank Reserveanzeige
32. Drehzahlanzeige
33. Tankdeckel Anzeige
34. Vordere Sitzheizungsanzeige
35. Kontrolleuchte für Griffheizung
36. Hintere Sitzheizungsanzeige

HINWEIS:

Nach dem Einschalten erscheint die letzte Einstellung.

Anzeigesymbole

Bluetooth-Anzeige

Leuchtet wenn eine Verbindung angeschlossen ist. Per Bluetooth sind Anrufanzeige (Nummer und Name), Gespräch und einfache Navigation möglich.

Seitenständeranzeige

Leuchtet wenn der Ständer ausgestellt ist.

Drehzahlanzeige

Motordrehzahl, Einheit: R/min (Umdrehungen/Minute) – die aktuelle Anzahl der Umdrehungen pro Minute der Motorkurbelwelle.

Kühlmitteltemperaturanzeige und Alarmleuchte

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an in °C (von -48 °C bis 143 °C). Wenn die Temperatur über 116 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsalarm auf und die Temperaturstufe wechselt auf rot. Wenn die aktuelle Temperatur außerhalb des Bereichs von -48 °C bis 143 °C, wird „----“ angezeigt).

Füllstand des Kraftstofftanks und Reserveanzeige

Wenn der Kraftstoff im Tank zur Neige geht, wechselt die Warnleuchte für den Kraftstoffstand von Weiß zu Gelb und das letzte Segment der Füllstandsanzeige blinkt; dies erinnert Sie daran, zeitnah zu tanken.

Linker und rechter Blinkeranzeige

Leuchtet wenn die linken Blinker eingeschaltet sind.

Motorkontrolleuchte

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

WARNUNG!

Wenn die Kontrolleuchte beim Starten des Motors leuchtet oder blinkt, kann eine weitere Nutzung des Motorrads dazu führen, dass der Motor nicht mehr startet oder die Kraftstoffzufuhr unterbrochen wird.

Wenn die Kontrolleuchte während der Fahrt leuchtet oder blinkt, halten Sie bitte sofort an und wenden Sie sich schnellstmöglich an einen VOGE-Händler.

Service Anzeige

Das Aufleuchten der SERVICE-Kontrolleuchte während der Fahrt ist eine Warnung; überprüfen Sie, ob die im Wartungsplan angegebenen Wartungsintervalle durchgeführt wurden. Wenn der Service nicht durchgeführt wurde, wenden sie sich an einen Voge Händler.

Blinker ⇦ ⇨

Stellen Sie den Knopf auf ⇦ um den linken Blinker einzuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf ⇨um den rechten Blinker einzuschalten.

Drücken Sie auf den Knopf um den Blinker auszuschalten.

WARNUNG!

Wenn die Blinkfrequenz der Blinker-Kontrolleuchte zunimmt, überprüfen Sie bitte die ordnungsgemäße Funktion der Blinker.

Bei defektem Blinker: Die Anzeige blinkt schnell; löschen erfolgt durch zweimal kurzes Betätigen der Warnblinkanlage oder durch Unterbrechen der Spannung.

ABS-Störungsleuchte

Liegt ein Fehler am ABS-System vor, leuchtet die Kontrolleuchte dauerhaft; wird das ABS-System deaktiviert, blinkt die Kontrolleuchte schnell, und nur das Hinterrad wird geregelt.

Nach kurzem Betätigen des Zündschalters wird das Motorrad mit Strom versorgt und die Kontrolleuchte blinkt langsam; überschreitet die Fahrgeschwindigkeit 10 km/h, erlischt die Kontrolleuchte sofort.

WARNUNG!

Wenn das ABS in Betrieb ist und die Kontrolleuchte während der Fahrt dauerhaft leuchtet, halten Sie bitte sofort an und kontaktieren Sie schnellstmöglich einen VOGE-Händler.

TCS Anzeige **TCS**

Nach dem Einschalten der Zündung blinkt die TCS-Kontrollleuchte langsam; bei Wiederaufnahme der normalen Fahrt erlischt sie.
Durch langes Drücken der Taste „TCS " lässt sich das TCS ein- oder ausschalten. Ist das TCS deaktiviert, leuchtet die TCS-Kontrollleuchte andauernd.
Nach jedem Einschalten der Zündung ist das TCS standardmäßig aktiviert.
Ist das TCS aktiviert, reduziert das System während der Fahrt bei durchdrehendem Hinterrad automatisch das Motordrehmoment, um das Durchdrehen der Reifen zu verringern. Während das TCS eingreift, blinkt die Kontrolleuchte schnell.

Fernlichtanzeige

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Wenn die Überhollichttaste (befindet sich am linken Bremsgriff) gedrückt wird, bleibt die Kontrolleuchte eingeschaltet, bis Sie sie loslassen.

Öldruckanzeige

Wenn der Öldruck unter dem normalen Bereich liegt, leuchtet die Kontrolleuchte.
Nachdem das Fahrzeug den Selbsttest abgeschlossen hat, sollte die Kontrolleuchte sofort erlöschen.

HINWEIS:

Die Öldruck-Kontrolleuchte zeigt nicht den Ölstand an, sondern weist auf einen abnormalen Öldruck hin; bitte überprüfen Sie daher regelmäßig den Ölstand.
Die einzige korrekte Methode zur Überprüfung des Ölstands ist:
Überprüfen und kontrollieren Sie den Ölstand durch das Ölschauglas.

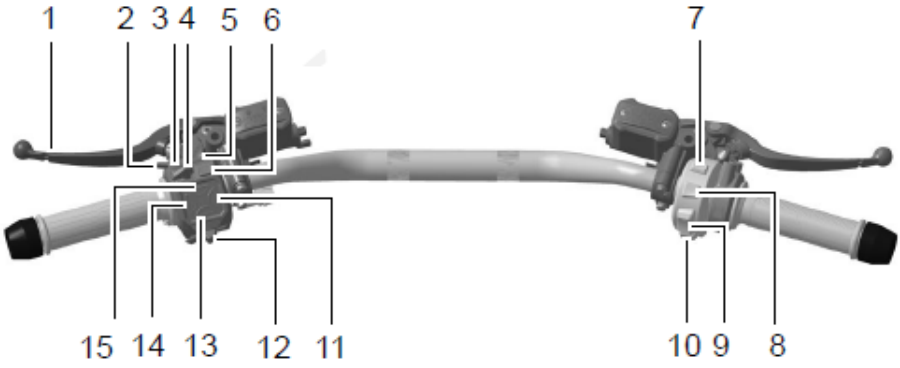
WARNUNG!

Wenn die Kontrolleuchte nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt weiter leuchtet, kann eine Weiterfahrt aufgrund von niedrigem Öldruck und unzureichender Schmierung zu Motorschäden führen. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug und den Motor sofort ab und überprüfen Sie den Ölstand.

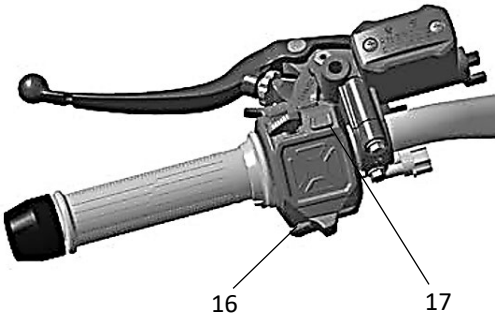
Reifendruckanzeige

Wenn einer der beiden Reifendruckwerte zu blinken beginnt, bedeutet das, dass der entsprechende Wert falsch ist. Mehr Informationen lesen Sie auf Seite 29.

Lenkersteuerelemente



1. Hinterradbremshebel
2. Fern-/Abblendlicht / Lichthupe / Not-Aus-Schalter
3. Griffheizung
4. Schalter für elektrische Windschildverstellung
5. Fahrersitzheizung
6. Not-Aus-Schalter
7. Taste für Sitzbankentriegelung
8. MODE-Taste (Funktionswahl)
9. Anlasser / Motorstart
10. Schalter für Nebelscheinwerfer
11. Taste „Bestätigen“ (am Display)
12. Blinker-Schalter
13. Taste „Abwärts“ (am Display)
14. Zurück-Taste (am Display)
15. Taste „Aufwärts“ (am Display)
16. Hupe
17. „Hazard“ Taste



Schalter an der linken Steuergruppe

Scheinwerfer

Fernlicht: beleuchtet die Straße intensiv.

Abblendlicht: beleuchtet die Straße vor dem Fahrzeug.

Nach dem Starten des Motors schalten Sie den Schalter nach vorne auf „ “; das Fernlicht wird eingeschaltet, gleichzeitig leuchtet die Fernlicht-Kontrolleuchte im Instrumentenfeld auf.
Wird der Schalter nach hinten auf „ “ gedrückt, schaltet sich das Abblendlicht ein, während die Fernlicht-Kontrolleuchte „ “ im Instrumentenfeld erlischt.
Wird die Taste „ “ nach hinten gedrückt, schaltet sich das Fernlicht ein, und gleichzeitig leuchtet die Fernlicht-Kontrolleuchte auf. Beim Loslassen kehrt der Schalter in seine Ausgangsstellung zurück.

Hupe

Drücken Sie die Hupentaste um die Hupe zu betätigen.

Blinker ⇦ ⇨

Stellen Sie den Knopf auf ⇦ um den linken Blinker einzuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf ⇨um den rechten Blinker einzuschalten.
Drücken Sie auf den Knopf um den Blinker auszuschalten.

HINWEIS:

Bei defektem Blinker: Die Anzeige blinkt schnell; löschen erfolgt durch zweimal kurzes Betätigen der Warnblinkanlage oder durch Unterbrechen der Spannung.

Griffheizung

Die Heizstufe lässt sich über die entsprechende Taste regulieren; die gewählte Stufe wird im Display angezeigt.
Nach dem Einschalten der Zündung ist die Heizung standardmäßig auf „Neutral“ (aus) eingestellt. Jeder Tastendruck ändert die Stufe in der Reihenfolge „Neutral – 3 – 2 – 1 – Neutral – 3 …“ (Endlosschleife).
Wenn der Motor nicht läuft, zeigt das Display zwar die Änderung der Heizstufe an, aber es erfolgt keine tatsächliche Erwärmung; die eigentliche Heizfunktion startet erst bei laufendem Motor entsprechend der angezeigten Stufe. „Neutral“ bedeutet, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

Elektrische Windschutzscheibe

Nach dem Einschalten der Zündung fährt die Windschutzscheibe beim Drücken der Taste „ ⬆ “ nach oben; sobald sie die oberste Position erreicht hat, stoppt der Antriebsmotor, und ein erneutes Drücken der Taste bewirkt keine weitere Bewegung.
Beim Drücken der Taste „⬇“ fährt die Windschutzscheibe nach unten; sobald sie die unterste Position erreicht hat, stoppt der Antriebsmotor, und ein erneutes Drücken der Taste bewirkt keine weitere Bewegung. Beim Ausschalten der Zündung fährt die Windschutzscheibe automatisch in die unterste Position; beim Einschalten der Zündung fährt die Scheibe in die Position zurück, die beim letzten Ausschalten eingestellt war (Memory-Funktion).

Fahrersitzheizung:

Die Heizstufe des Fahrersitzes wird über die entsprechende Taste eingestellt; die gewählte Stufe wird im Display des Kombiinstruments angezeigt. Nach dem Einschalten der Zündung ist die Heizung standardmäßig auf „Neutral“ (aus) eingestellt. Mit jedem Tastendruck wird die Stufe gewechselt, wobei die Reihenfolge „Neutral – 3 – 2 – 1 – Neutral – 3 …“ durchlaufen wird.
Wenn der Motor nicht läuft, zeigt das Display zwar die Änderung der Heizstufe an, aber es erfolgt keine tatsächliche Beheizung; erst bei laufendem Motor beginnt der Heizvorgang entsprechend der im Display angezeigten Stufe.
„Neutral“ bedeutet, dass die Heizung ausgeschaltet ist.

Beifahrersitzheizung:

Es gelten die gleichen Anweisungen wie bei der Fahrersitzheizung.

VORSICHT!
Lassen sie die Heizfunktion nicht zu lange angeschaltet.

Schalter an der rechten Steuergruppe

Sitzbankentriegelung

Ein einmaliges Drücken der Sitz-Taste an der Schaltereinheit öffnet den Sitz.

Warnung-Taste (Hazard)

Wenn die Taste gedrückt wird, blinken die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig. Wenn der Taste erneut gedrückt wird, schalten sich die vorderen und hinteren Blinker gleichzeitig aus.

VORSICHT!

Verwenden Sie den Hazard-Taste, wenn Sie besondere Notfallbedingungen signalisieren wollen.
Die Warnleuchte schaltet sich nicht automatisch aus. Lassen Sie sie nicht eingeschaltet, um die Fahrsicherheit nicht zu gefährden.
Das Signal funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht aktiv ist.
Verwenden Sie die Warnleuchte bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als 10 Minuten, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Nebelscheinwerfer ≠0

Der Nebelscheinwerfer leuchtet erst bei laufendem Motor.
Wenn der Motor nicht läuft, leuchtet beim Betätigen des Schalters zwar das Kontrollsymbol im Display auf, aber der Nebelscheinwerfer funktioniert nicht; dieser lässt sich erst einschalten, wenn der Motor läuft.

Zurück-Taste/Traktionskontrolle TCS

Durch langes Drücken der Taste „Return“ wird das TCS ein- oder ausgeschaltet; nach erneutem Einschalten der Zündung ist das TCS standardmäßig aktiviert. Befindet sich das Display im Menü, beendet ein Druck auf die Taste „Return“ das Menü bzw. die Einstellungsseite.

Elektrostarter und Motor-Notschaltertaste

Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie die Taste .
Stellen Sie den Schalter auf und der Motor wird gestoppt (Notschalter).
Stellen Sie den Knopf auf und das Zündsystem wird aktiviert.

VORSICHT!

Benutzen Sie den Schalter nur zum Abstellen des Motors im Notfall.

Modus-Umschalttaste MODE

Drücken Sie kurz die Taste „Aufwärts“, um die Internetseite aufzurufen, und kurz die Taste „Abwärts“, um zur Bluetooth-Verbindungsseite zu gelangen.
Wenn bei bestehender Bluetooth-Verbindung ein Anruf eingeht, drücken Sie die Taste „Abwärts“, um den Anruf anzunehmen, und die Taste „Aufwärts“, um ihn zu beenden.

Taste „Aufwärts“ und „Abwärts“ am Display

Drücken Sie kurz die Taste „MODE“, um zwischen dem Normal- und dem Sportmodus zu wechseln; dabei ändert sich auch die Anzeige auf dem Instrument.

Fahrzeugsysteme und andere Elemente

USB-Steckdose

Der USB-Anschluss dieses Modells befindet sich im vorderen Staufach und verfügt über eine kombinierte A- und C-Buchse. Je nach Ladestandard des Mobiltelefons beträgt die maximale Leistung pro Anschluss 18 W (5 V/3 A, 9 V/2 A und 12 V/1,5 A); bei gleichzeitiger Nutzung beider Anschlüsse liegt die Gesamtleistung bei maximal 20 W (5 V/4 A).
Die wasserdichte Abdeckung des USB-Anschlusses ist mit dem Symbol „ “ gekennzeichnet. Nach dem Öffnen der Abdeckung ist der Anschluss betriebsbereit; die Stromversorgung erfolgt jedoch erst, wenn die Batteriespannung 13,5 V erreicht (d. h. bei laufendem Motor), und schaltet sich ab, sobald die Spannung unter 12,8 V fällt.

WARNUNG!

Verschließen Sie nach Gebrauch die wasserdichte Abdeckung wieder, um das Eindringen von Wasser und Staub in den Anschluss zu verhindern, da dies die Lebensdauer beeinträchtigen kann.
Um die Lebensdauer der Batterie zu erhalten, verwenden Sie bitte weder die 12-V-Steckdose noch den USB-Anschluss, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.
Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: bremsen Sie wie gewohnt weiter.
Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.
Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOGE-Werkstatt.

HINWEIS:

Ein- und Ausschalten des ABS:
Schalten Sie die Zündung des Motorrads ein (im Stand). Betätigen Sie die Taste „ENTER“ an der linken Lenkerarmatur, um das Menü zum Konfigurieren bzw.

Deaktivieren des ABS am Hinterrad aufzurufen (siehe Bedienungsanleitung der Bildschirmanzeige). Nach einem erneuten Einschalten der Zündung ist das ABS standardmäßig wieder aktiviert.

VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: Begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie ein Bremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

Traktionskontrolle TCS **TCS**

Die VOGE SR450X ist mit einem schaltbaren TCS (Traction Control System) ausgestattet, dass die Raddrehzahldifferenz überwacht und bei Schlupf das Motormoment über die Einspritzung reduziert. Beim Anfahren beginnt die TCS-Leuchte langsam zu blinken; wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 6 km/h überschreitet, erlischt die Leuchte automatisch, aber die TCS ist weiterhin aktiv.

Drücken Sie die TCS-Taste (Traktionskontrollsystem) auf dem linken Steuerblock, um das TCS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die folgenden Fälle können während der Fahrt auftreten:

- TCS-Kontrollleuchte blinkt: TCS ist in Betrieb.
- TCS-Leuchte ist aus: TCS ist nicht in Betrieb, bleibt aber aktiv.

WARNUNG!

Wenn die TCS-Kontrolleuchte konstant leuchtet: Möglicherweise liegt eine Störung im TCS vor. Wenden Sie sich in diesem Fall schnellstmöglich zur Überprüfung an eine autorisierte VOGE-Werkstatt.

Reifendruckanzeige

Wenn einer der beiden Reifendruckwerte zu blinken beginnt, bedeutet das, dass der entsprechende Wert falsch ist.

- Wenn der Druck im Vorderreifen unter 1,9 bar liegt, wird der Reifendruck rot angezeigt und die Druckwarnleuchte schaltet sich ein; liegt der Reifendruck über 2,0 bar, wird er weiß angezeigt und die Warnleuchte erlischt.
- Wenn der Druck im Vorderreifen über 3,0 bar liegt, wird der Reifendruck rot angezeigt und die Druckwarnleuchte schaltet sich ein; liegt der Reifendruck unter 2,8 bar, wird er weiß angezeigt und die Warnleuchte erlischt.
- Wenn der Druck im Hinterreifen unter 2,0 bar liegt, wird der Reifendruck rot angezeigt und die Druckwarnleuchte schaltet sich ein; liegt der Reifendruck über 2,1 bar, wird er weiß angezeigt und die Warnleuchte erlischt.
- Wenn der Druck im Hinterreifen über 3,2 bar liegt, wird der Reifendruck rot angezeigt und die Druckwarnleuchte schaltet sich ein; liegt der Reifendruck unter 3,0 bar, wird er weiß angezeigt und die Warnleuchte erlischt.

Wird anstelle von Messwerten ein roter Balken angezeigt, deutet dies auf einen Fehler im Reifendrucküberwachungssystem hin; bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine VOGE-Werkstatt. Der Sensor sendet nur dann ein Funksignal an den Empfänger, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 25 km/h beträgt oder sich der Reifendruck ändert.
Pumpen Sie dann den entsprechenden Reifen auf oder lassen Sie die Luft ab und bringen Sie ihn wieder auf den korrekten Druckwert zurück, der im entsprechenden Abschnitt dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
Die VOGE SR450X wird mit einer voreingestellten Reifendruck-Warnleuchte (TPMS) geliefert. Wenden Sie sich für die Reifensynchronisierung beim ersten Gebrauch an eine autorisierte VOGE-Werkstatt.

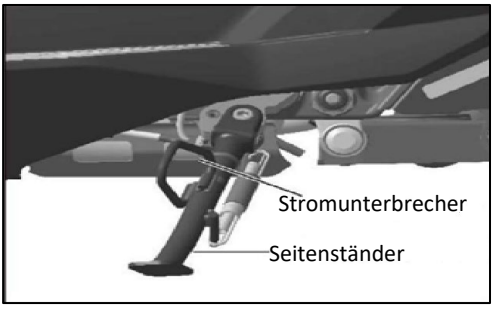
WARNUNG!

Es kann nur ein Reifensensor VOGE-Ursprungs verwendet werden. Beim Austausch des Reifendrucksensors oder Meßgeräts wird der Reifendruck erneut abgestimmt, wobei die Methode bitte die Funktion "Einführung zum Zähler" bezieht.
Bitte bestätigen Sie beim Abgleich des Reifens, welcher nicht passt, und die ID-Nummer wird nach dem Abgleich auf dem Zähler angezeigt, um eine Verwechslung bei der Reifenidentifikation zwischen dem vorderen und hinteren Reifen zu vermeiden.

Seitenständer

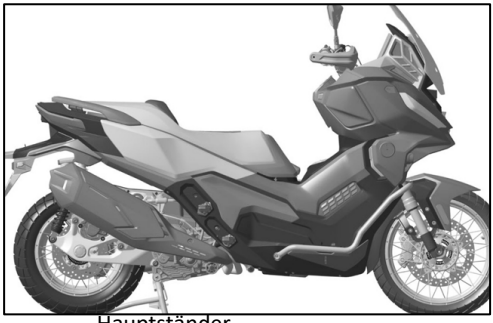
Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf fester, ebener Boden gemeint ist.
Ein Schalter unterbricht den Stromkreis des Fahrzeugs, wenn der Seitenständer herausgestellt ist.
Nutzungsanweisungen:

- Stellen Sie den Motor ab und steigen Sie vom Roller ab.
- Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.



Hauptständer

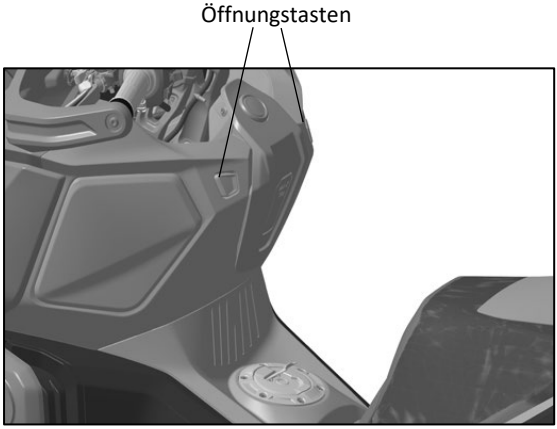
Um den Scooter SR450X auf dem Hauptständer zu positionieren, stellen Sie einen Fuß auf den Ständer und bewegen Sie das Fahrzeug vor, indem Sie es mit der rechten Hand am Lenker und mit der linken Hand am zuvor nach links gedrehtem Lenker halten.
Vergewissern Sie sich, dass der Hauptständer vollständig eingefahren ist, um Unfälle zu vermeiden.
Vergewissern Sie sich, dass die Ständerfeder voll funktionsfähig ist, um zu verhindern, dass der Ständer während der Fahrt durchhängt und Unfälle verursach


Hauptständer

Handschuhfächer

Der SR450X verfügt über zwei abschließbare Handschuhfächer in der Frontverkleidung (im inneren Frontschild).
Sie sitzen links und rechts im Bereich hinter dem Windschild / vor den Knien:

- Links: das kleinere Fach mit USB-A und USB-C sowie dem SD-Karten-Slot für die serienmäßigen Dashcams.
- Rechts: das tiefere Fach, darin passt z. B. eine Flasche.
- Öffnen per Tasten, Zentralverriegelung über das Keyless-System (bei ausgeschaltetem Roller bleiben sie zu).

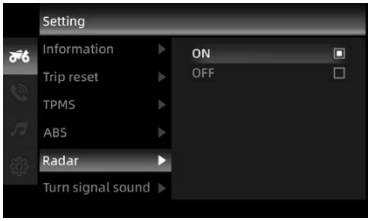


Werkzeugset

Das Werkzeugset wird unter dem Sitz verstaut und mit einem Gummiband befestigt.

Radar

Aktivieren Sie die Radareinstellungen im Menü der Instrumentenanzeige, damit das Radar betriebsbereit ist.



Leuchtet das Dreieckssymbol im linken Außenspiegel dauerhaft, bedeutet dies, dass sich auf der linken Seite oder in unmittelbarer Nähe ein schnell herannahendes Fahrzeug befindet.
Leuchtet das Dreieckssymbol im rechten Außenspiegel dauerhaft, bedeutet dies, dass sich auf der rechten Seite oder in unmittelbarer Nähe ein schnell herannahendes Fahrzeug befindet.
Wird der linke Blinker gesetzt und blinkt dabei das Dreieckssymbol im linken Außenspiegel, bedeutet dies, dass sich auf der linken Seite oder in unmittelbarer Nähe ein schnell herannahendes Fahrzeug befindet; ein Spurwechsel ist in diesem Moment gefährlich. Wenn sich ein Fahrzeug schnell von hinten nähert, kann der Blinker des Motorrads zur Warnung blinken.



HINWEIS:

Wenn das gelbe Radarsymbol im Display dauerhaft leuchtet, liegt eine Störung des Radarsystems vor oder dieses ist deaktiviert.

Das Radarsystem ist für die Erkennung von Fahrzeugen auf Fahrspuren normaler Breite ausgelegt. Aufgrund technischer Einschränkungen kann es unter bestimmten Umständen zu folgenden Situationen kommen:

- **Die entsprechende Warnung erfolgt möglicherweise verzögert.**
- **Es erfolgt keine Warnung oder kein Hinweis.**
- **Es erfolgt eine Warnung oder ein Hinweis, obwohl sich kein Fahrzeug im Toten Winkel oder in der Nähe befindet.**

Zu diesen besonderen Fällen gehören unter anderem:

- **Schlechte Witterungsbedingungen (Regen, Schnee oder dichter Nebel).**
- **Unsachgemäße Reinigung des Sensors.**

- **Die Sensoroberfläche ist durch Aufkleber, Lack oder andere Materialien verdeckt, die die Radarfunktion beeinträchtigen.**
- **Elektromagnetische Reflexionen oder Störungen aus der Umgebung (z. B. enge Kurven, Tunnel mit wechselndem Radius oder Hindernisse; sehr breite Fahrspuren, Fahrbahnsenkungen oder unebene Fahrbahnoberflächen).**
- **Großer Geschwindigkeitsunterschied beim Überholen: Der Sensor gibt möglicherweise kein Signal (Warnung) aus.**
- **Fehlfunktion des ABS oder der Drehmomentregelung.**

! VORSICHT!

Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, statische Objekte (wie z. B. Ampelmasten, Ladestationen oder geparkte Fahrzeuge) zu erkennen.
Zudem kann es sein, dass bestimmte Motorräder, Fahrräder oder Fahrzeuge sowie Objekte, die sich in zu großer oder zu geringer Höhe über dem Boden befinden, nicht erkannt werden.
Das System kann keine Fußgänger, Personen auf Fahrrädern oder Skateboards sowie Personen, die ein Fahrrad oder Skateboard schieben oder andere Gegenstände mit sich führen, erfassen.
Verschmutzungen der Sensoren, unebene Straßen oder plötzliche Bewegungen können zu einer Abweichung der Radarposition von der ursprünglichen Ausrichtung führen.

Navigation

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit einem Navigationssystem ausgestattet. Um die Navigation zu aktivieren und auf die entsprechenden Funktionen zuzugreifen, müssen Sie Bluetooth auf Ihrem Smartphone einschalten, eine Verbindung zum Fahrzeug herstellen und die spezielle VOGE GLOBAL-Anwendung herunterladen. Mehr Einzelheiten zur VOGE GLOBAL App finden Sie direkt in der Anwendung.



Tageslicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem System ausgestattet, das die Beleuchtung automatisch einschaltet, wenn die Instrumente aufleuchten.

Auftanken

Öffnen und Schließen des Tankdeckels

Innerhalb von 30 Sekunden nach dem Ausschalten des Motorrads den Tankdeckel einmal langsam drehen; anschließend lässt er sich öffnen.
Sind mehr als 30 Sekunden seit dem Ausschalten vergangen, halten Sie den Schlüssel nahe an das Motorrad, drehen Sie den Deckel zunächst einmal zurück in die Ausgangsposition und drehen Sie ihn dann ein zweites Mal langsam; nun lässt sich der Tankdeckel öffnen.
Drücken Sie den Tankdeckel kräftig nach unten, um ihn zu schließen.
Halten Sie den Funkschlüssel in einem Abstand von maximal 3 cm an die Antenne und betätigen Sie den Zündschalter, um das Motorrad einzuschalten.
Wenn der Schlüssel an die Antenne gehalten und der Motor gestartet wurde, entfernen Sie den Schlüssel aus dem 3-cm-Bereich; sollte der Motor länger als eine Minute stehen, schaltet sich das Motorrad möglicherweise automatisch aus.
Halten Sie den Schlüssel an die Antenne, starten Sie den Motor und entfernen Sie den Schlüssel anschließend aus dem 3-cm-Bereich; betätigen Sie dann den Notausschalter, um den Motor abzustellen – auch hierbei kann sich das Motorrad automatisch ausschalten.
Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan.
Kraftstofftankinhalt: 18 Liter.



VORSICHT!

Verwenden Sie Benzin mit 95 Oktan oder höher.

WARNUNG!

Benzin ist hochentzündlich und hochexplosiv. Bei stillstehendem Motor, immer an einem belüfteten Ort tanken.

Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins.

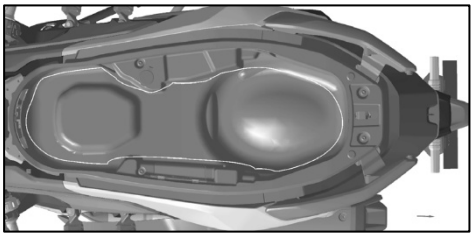
Öffnung des Sitzfachs

Der SR450X verfügt über Ablagefach unter der Sitzbank. Diese kann auf 3 verschiedene Arten geöffnet werden:

1. Mittels ein einmaliges Drücken der entsprechenden Taste an der Bedieneinheit.
2. Über eine spezielle Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung
3. Alternativ können Sie den im Funkschlüssel integrierten Notschlüssel in das Schloss an der unteren linken Seite der Sitzbank einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um die Sitzbank zu öffnen.

Sollte der Motorradmotor ausgeschaltet werden, ohne dass die Sitzbank verriegelt wurde, ertönt beim Abziehen des Schlüssels zur Erinnerung ein dreifaches Signal. Anschließend schließt sich das Helmfach automatisch.

Achten Sie beim Verstauen von Gegenständen im Staufach darauf, dass diese nicht über die markierte weiße Linie hinausragen; andernfalls könnte die elektrische Entriegelung fehlschlagen.



Ablagefach unter der Sitzbank

Die Innenbeleuchtung des Faches leuchtet beim Öffnen des Sitzes auf und schaltet aus beim Schließen.

Schließung des Sitzfachs

Legen Sie die Sitzbank wieder in die geschlossene Position und drücken Sie ihr nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig gelöst sind.

HINWEIS:

Halten Sie die Taste zum Öffnen der Sitzbank auf dem schlüssellosen Schlüssel innerhalb von einer Nähe von 30 m gedrückt, um die Sitzbank zu öffnen.
Die Innenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein; wenn die Sitzbank nicht innerhalb von 1 Minute geschlossen wird.
Wenn Gegenstände in das Sitzfach gelegt werden, ist darauf zu achten, dass sie sich innerhalb des weiß markierten Bereichs befinden, da sich der Sitz sonst nicht automatisch mit dem Funkschlüssel öffnen lässt.

Anleitung der Fahrfunktionen

Bei Zündschlüssel auf „ON“ schaltet sich der Bildschirm ein und prüft alle Funktionen mit der beim letzten Einschalten eingestellten Helligkeitseinstellung.
Dank eines Helligkeitssensors passt sich die Helligkeit des Displays je nach Außenlicht automatisch zwischen zwei Modi (hell und dunkel) an.

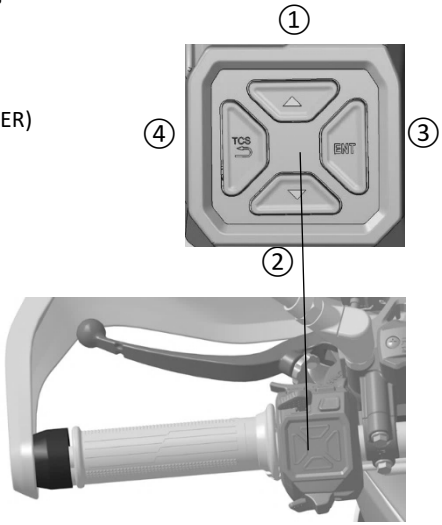
Die Bedienung der Instrumente im LCD-Bildschirm befindet sich im linken Steuerblock des Lenkers. Der Zugriff auf das Hauptmenü und die individuellen Einstellungen erfolgt durch die Bedienung der folgenden Tasten:

① Menü aufwärts

② Menü abwärts

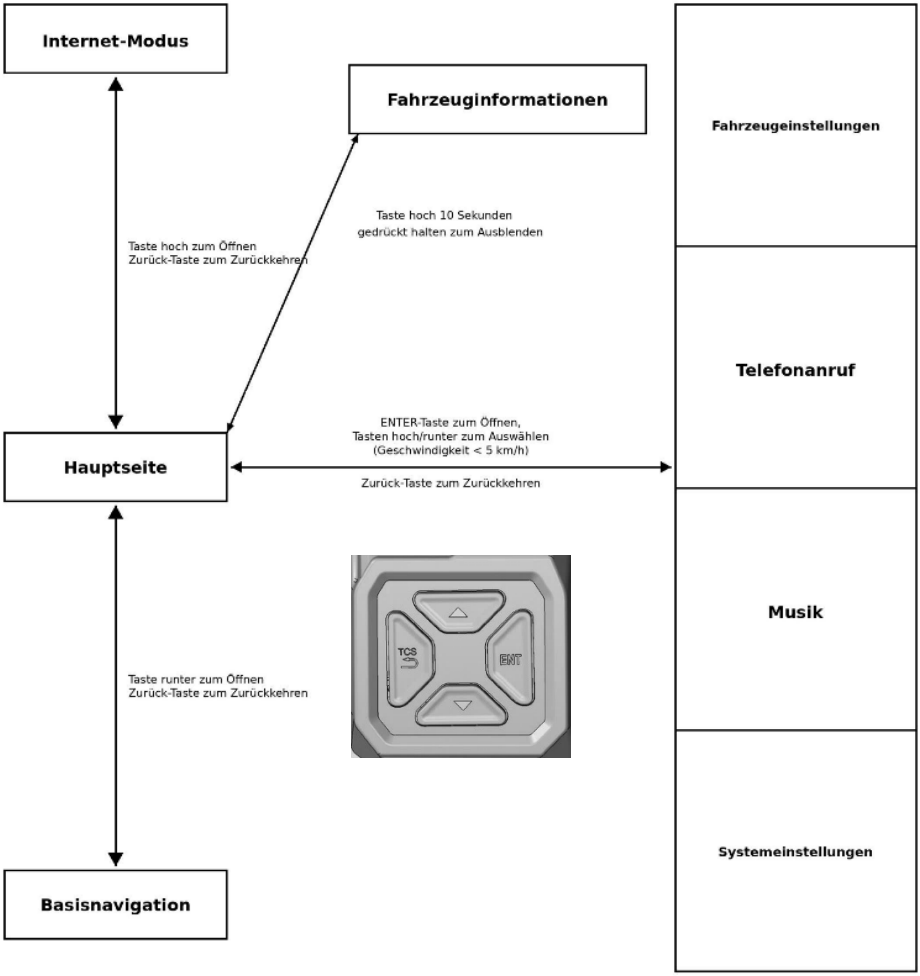
③ Bestätigen (ENTER)

④ Zurück



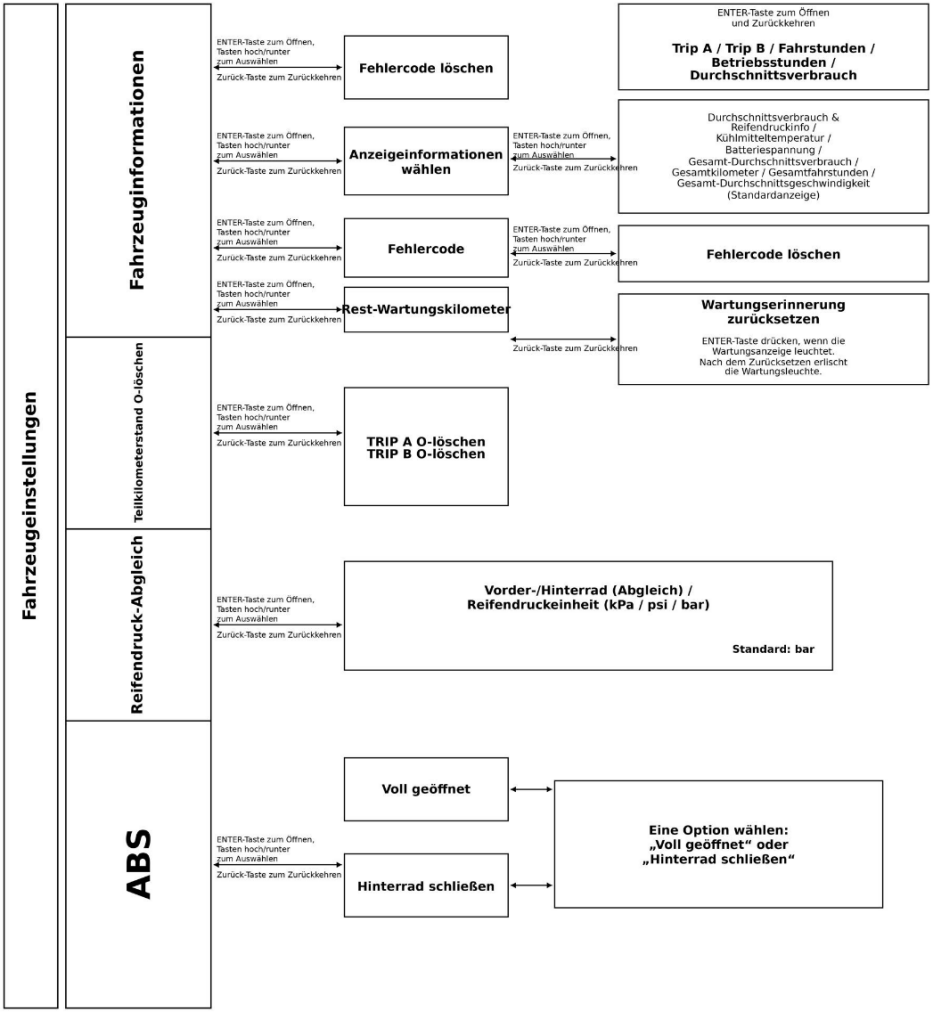
Die Vorgänge hängen von der Dauer der Tastenbetätigung ab.

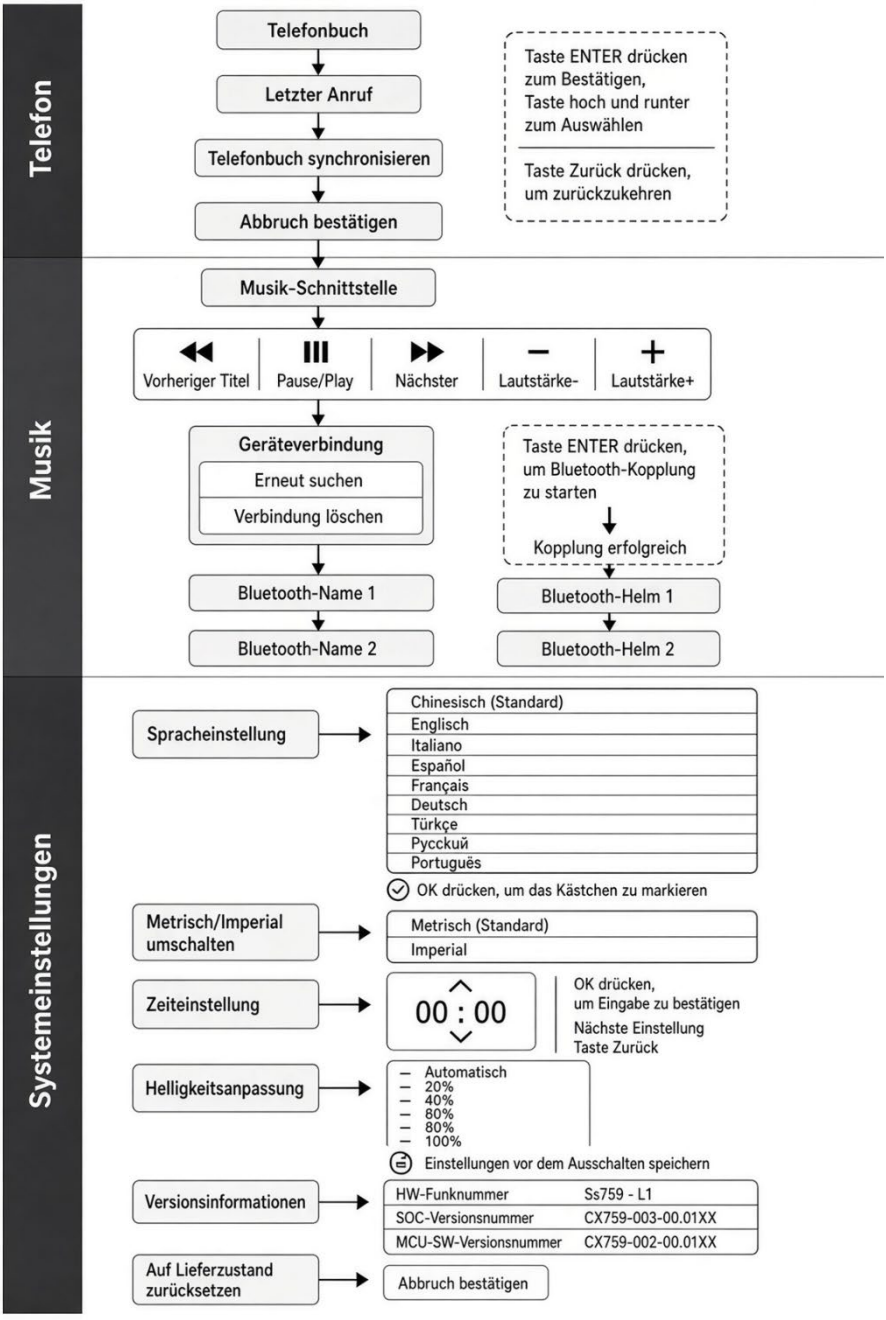
- Kurze Tastendrücke dauern etwa 0,5 Sekunden.
- Lange Tastendrücke dauern etwa 3 Sekunden



VORSICHT!

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug zwischen den Anzeigefunktionen um. Nehmen Sie niedie Hände vom Lenker beim Fahren, es stößt gegen der Straßenverkehrsordnung und verringert die Fähigkeit, das Fahrzeug zu kontrollieren.


Fahrzeugeinstellungen
Fahrzeuginformationen
Teilkilometerstand O-löschen
Reifendruck-Abgleich
ABS
ENTER-Taste zum Öffnen, Tasten hoch/runter zum Auswählen
Zurück-Taste zum Zurückkehren
Fehlercode löschen
ENTER-Taste zum Öffnen und Zurückkehren
Trip A / Trip B / Fahrstunden / Betriebsstunden / Durchschnittsverbrauch
Anzeigeinformationen wählen
Durchschnittsverbrauch & Reifendruckinfo / Kühlmitteltemperatur / Batteriespannung / Gesamt-Durchschnittsverbrauch / Gesamtkilometer / Gesamtfahrstunden / Gesamt-Durchschnittsgeschwindigkeit (Standardanzeige)
Fehlercode
Fehlercode löschen
Rest-Wartungskilometer
Wartungserinnerung zurücksetzen
ENTER-Taste drücken, wenn die Wartungsanzeige leuchtet. Nach dem Zurücksetzen erlischt die Wartungsleuchte.
TRIP A O-löschen
TRIP B O-löschen
Vorder-/Hinterrad (Abgleich) / Reifendruckeinheit (kPa / psi / bar)
Standard: bar
Voll geöffnet
Hinterrad schließen
Eine Option wählen: „Voll geöffnet“ oder „Hinterrad schließen“


Telefon
Telefonbuch
Letzter Anruf
Telefonbuch synchronisieren
Abbruch bestätigen
Taste ENTER drücken zum Bestätigen, Taste hoch und runter zum Auswählen
Taste Zurück drücken, um zurückzukehren
Musik
Musik-Schnittstelle
Vorheriger Titel
Pause/Play
Nächster
Lautstärke-
Lautstärke+
Geräteverbindung
Erneut suchen
Verbindung löschen
Taste ENTER drücken, um Bluetooth-Kopplung zu starten
Kopplung erfolgreich
Bluetooth-Name 1
Bluetooth-Name 2
Bluetooth-Helm 1
Bluetooth-Helm 2
Systemeinstellungen
Spracheinstellung
Chinesisch (Standard)
Englisch
Italiano
Español
Français
Deutsch
Türkçe
Русский
Português
OK drücken, um das Kästchen zu markieren
Metrisch/Imperial umschalten
Metrisch (Standard)
Imperial
Zeiteinstellung
00 : 00
OK drücken, um Eingabe zu bestätigen
Nächste Einstellung Taste Zurück
Helligkeitsanpassung
Automatisch
20%
40%
80%
80%
100%
Einstellungen vor dem Ausschalten speichern
Versionsinformationen
HW-Funknummer Ss759 - L1
SOC-Versionsnummer CX759-003-00.01XX
MCU-SW-Versionsnummer CX759-002-00.01XX
Auf Lieferzustand zurücksetzen
Abbruch bestätigen

APP-Installation für VOGE Global

Installation und Verwendung

Download von VOGE Global:

Download für Apple-Mobiltelefone

Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera des Apple-Mobiltelefons. Sobald er erkannt wird, tippen Sie auf den Link; anschließend gelangen Sie zur Store-Oberfläche zum Herunterladen.
Öffnen Sie den App Store des Apple-Mobiltelefons, suchen Sie nach „VOGE Global“ und laden Sie die App herunter.

Download für Android-Mobiltelefone

Öffnen Sie „Google“ auf dem Android-Mobiltelefon, tippen Sie dann auf die Schaltfläche rechts neben der Kamera in der Suchleiste und scannen Sie mit der Kamera. Sobald der Code erkannt wird, gelangen Sie zum Store zum Herunterladen.
Scannen Sie den oben stehenden QR-Code mit einem beliebigen Scanner-Tool. Sobald er erkannt wird, gelangen Sie zum Store zum Herunterladen.
Öffnen Sie den Play Store des Android-Mobiltelefons, suchen Sie die App und laden Sie sie direkt herunter.





Mapbox-Token beziehen

Öffnen Sie den Browser und suchen Sie nach Mapbox, oder klicken Sie auf Mapbox.
Kontodaten eingeben (Bild 1)
Zahlungsinformationen eingeben (Bild 2)
Wenn das Konto registriert ist, suchen Sie „Create a token“ und klicken Sie darauf, um ein Zertifikat zu beantragen (Bild 3).
Geben Sie den Namen des Zertifikats ein, wählen Sie den Anwendungsbereich und klicken Sie auf „Create token“ (Bild 4).
Geben Sie den Bestätigungscode ein und schließen Sie die Erstellung des Zertifikats ab (Bild 5).
Das erstellte Token finden Sie am unteren Rand der Seite. Es wird beim nächsten Anmelden nicht erneut angezeigt; bewahren Sie das Token daher sorgfältig auf (Bild 6).













Kartenkonfiguration von VOGE Global

Öffnen Sie VOGE Global, dann Setup → Kartenkonfiguration →Leitfaden zur Kartenkonfiguration → Felder für Mapbox-Token ausfüllen. (Der Benutzer muss das Mapbox-Token selbst beantragen und in die Felder eintragen, sonst funktioniert die Navigation nicht.)Preiseinführung für Mapbox

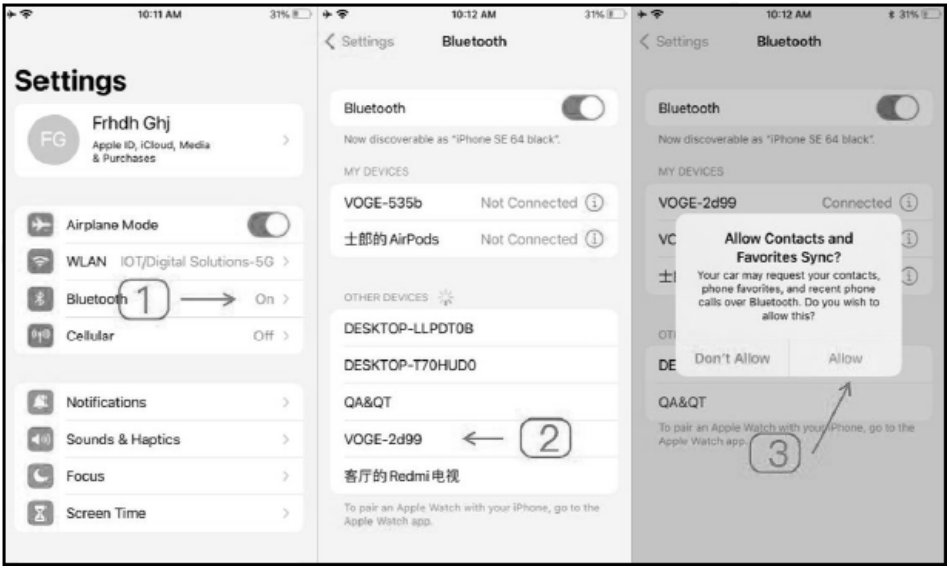




Verwendung der einfachen Bluetooth-Navigation

Schalten Sie das Motorrad ein. Öffnen Sie Setup → Bluetooth, wählen Sie den Bluetooth-Namen mit dem Anfang „VOGE-“ und verbinden Sie sich mit dem Telefonbuch, das freigegeben ist.

Nach der Verbindung kann das Display das Symbol (Bluetooth 1) anzeigen.

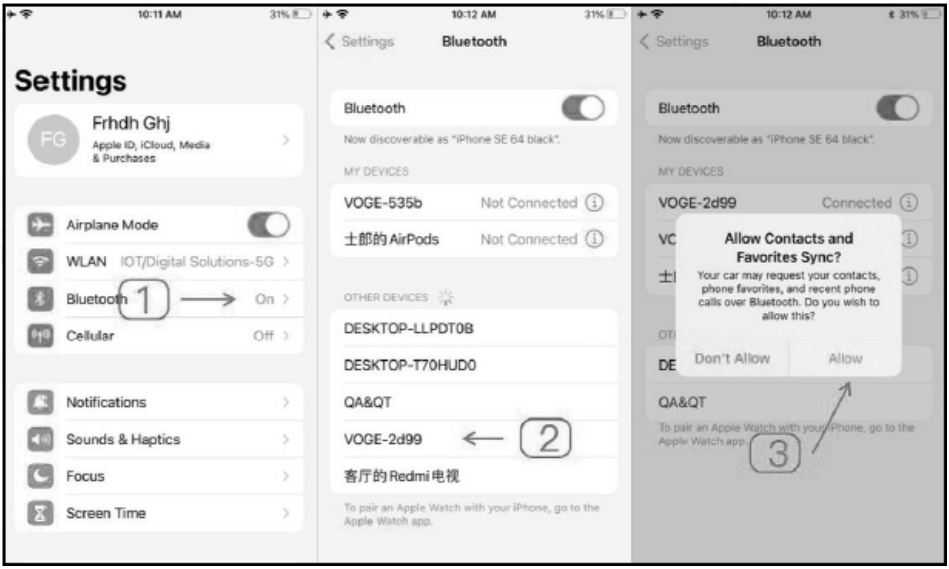


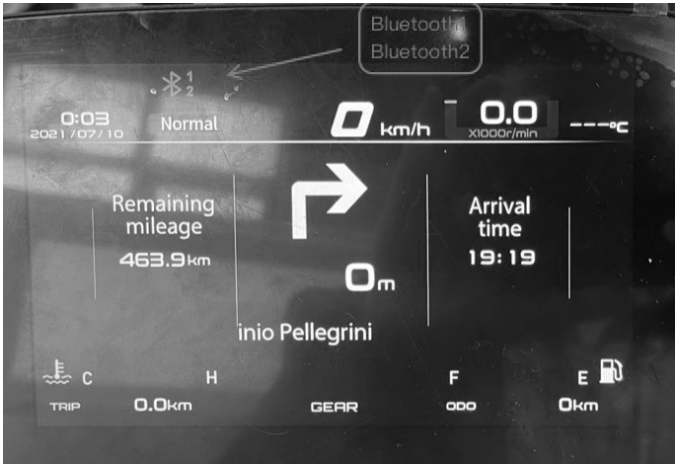




Tippen Sie auf das Bluetooth-Symbol und verbinden Sie sich mit Bluetooth, dessen Name mit „BLE-VOGE-“ beginnt. Nach der Verbindung wird das Bluetooth-Symbol gelb; das Display kann das Symbol (Bluetooth 2) anzeigen. Drücken Sie in diesem Moment die Abwärtstaste am Schalterblock, um zur Navigationsseite des Displays zu wechseln.

Bei Verwendung der Navigation von VOGE Global zeigt das Display die Navigationsinformationen an.







Installation und Verwendung der App

Carbit Ride – Verbindung über mobiles Internet

Kurzes Drücken der Taste „▲“, um in den Internet-Modus zu wechseln. Nochmals kurz „▲“ drücken, um die Internet-Seite zu verlassen und zur Display-Seite zurückzukehren.

(Tastenfunktionen siehe Seite 36)

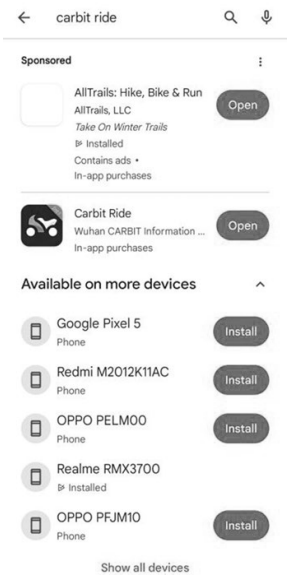


• App herunterladen

Kurz „▲“ und „▼“ drücken, um den Internet-Modus zu wählen, dann kurz die Taste ENT am Schalterblock drücken, um zu bestätigen. Anschließend den QR-Code in der rechten oberen Ecke des Displaybildschirms scannen, um herunterzuladen.

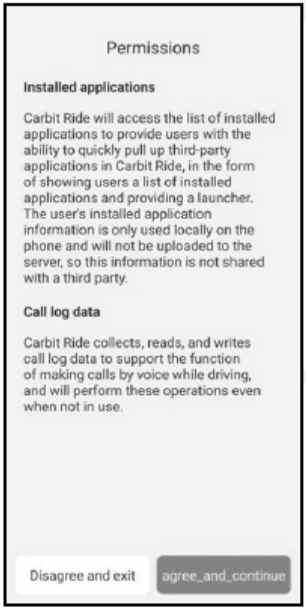


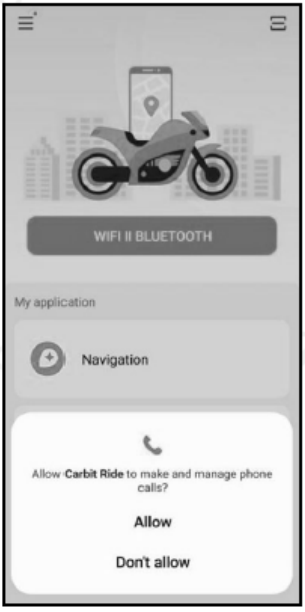
Suchen Sie im App-Store (Google) nach „Carbit Ride“ und laden Sie die App herunter.

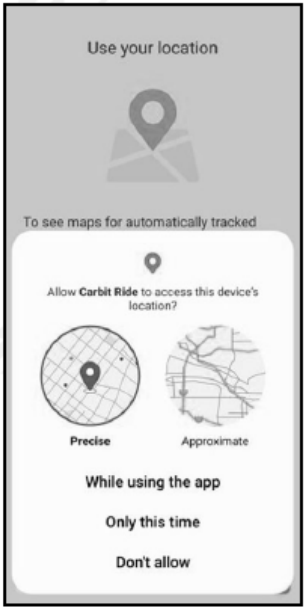


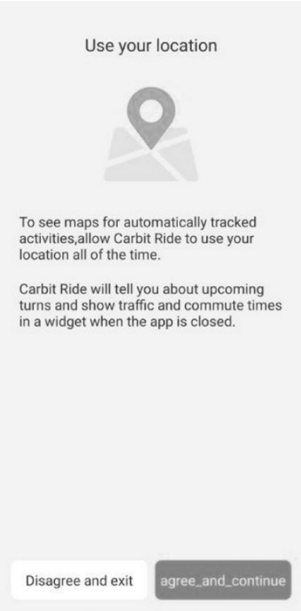
Installation der App

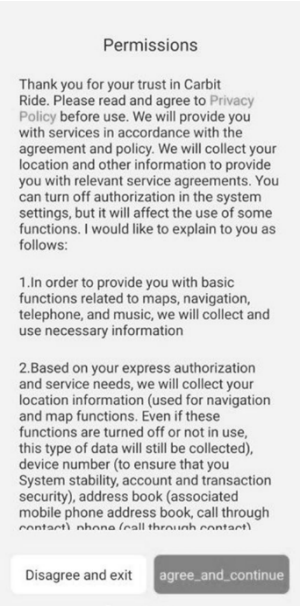
Nach Abschluss des Downloads Installation wahlen und die App installieren. Beim ersten Offnen der App erscheinen Seiten und Berechtigungsanfragen; stimmen Sie beiden zu.

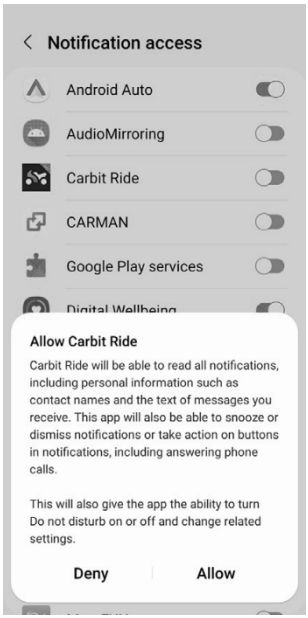


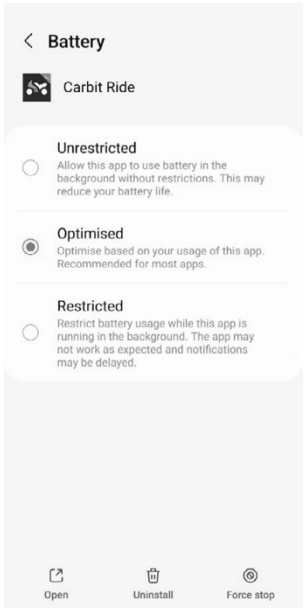





Use your location
To see maps for automatically tracked activities,allow Carbit Ride to use your location all of the time.
Carbit Ride will tell you about upcoming turns and show traffic and commute times in a widget when the app is closed.
Disagree and exit
agree_and_continue

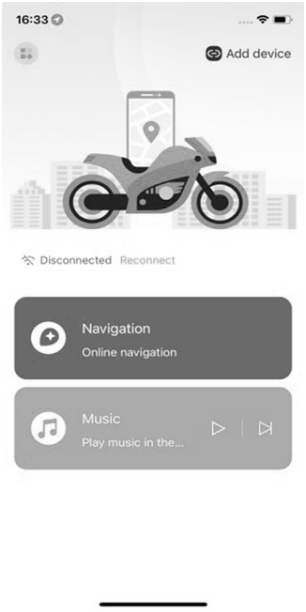

Permissions
Thank you for your trust in Carbit Ride. Please read and agree to Privacy Policy before use. We will provide you with services in accordance with the agreement and policy. We will collect your location and other information to provide you with relevant service agreements. You can turn off authorization in the system settings, but it will affect the use of some functions. I would like to explain to you as follows:
1.In order to provide you with basic functions related to maps, navigation, telephone, and music, we will collect and use necessary information
2.Based on your express authorization and service needs, we will collect your location information (used for navigation and map functions. Even if these functions are turned off or not in use, this type of data will still be collected), device number (to ensure that you System stability, account and transaction security), address book (associated mobile phone address book, call through
Disagree and exit
agree_and_continue

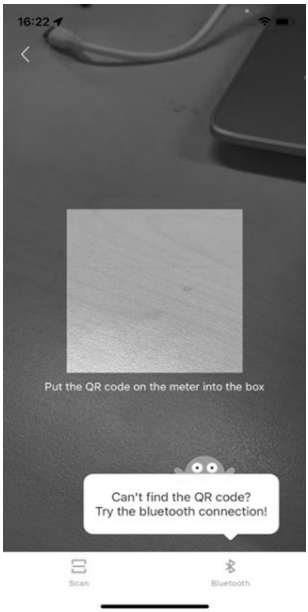

Notification access
Android Auto
AudioMirroring
Carbit Ride
CARMAN
Google Play services
Allow Carbit Ride
Carbit Ride will be able to read all notifications, including personal information such as contact names and the text of messages you receive. This app will also be able to snooze or dismiss notifications or take action on buttons in notifications, including answering phone calls.
This will also give the app the ability to turn Do not disturb on or off and change related settings.
Deny
Allow


Battery
Carbit Ride
Unrestricted
Allow this app to use battery in the background without restrictions. This may reduce your battery life.
Optimised
Optimise based on your usage of this app. Recommended for most apps.
Restricted
Restrict battery usage while this app is running in the background. The app may not work as expected and notifications may be delayed.
Open
Uninstall
Force stop

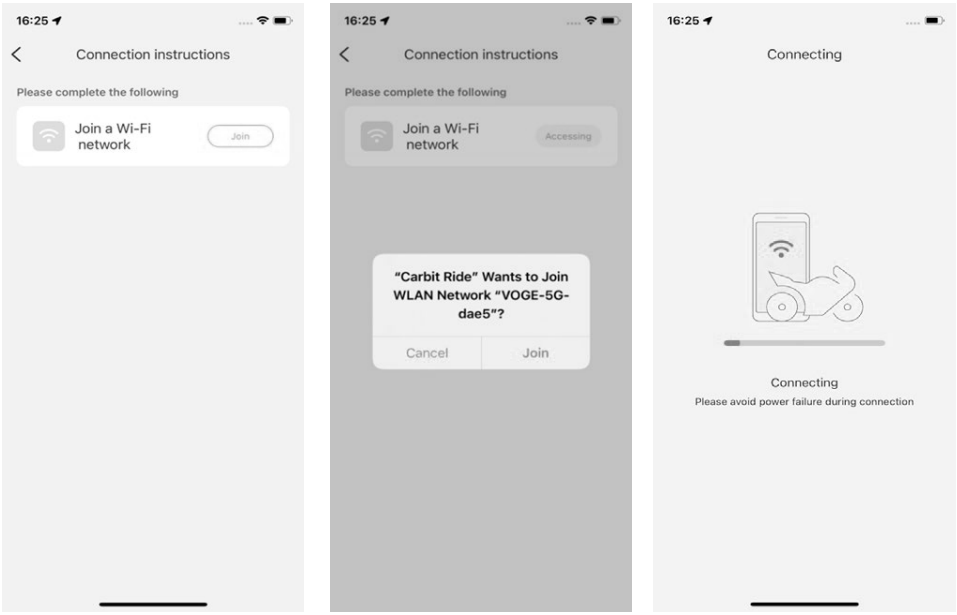
Scannen und verbinden

Öffnen Sie die App „Carbit Ride“, wählen Sie [WLAN-Verbindung || Bluetooth-Verbindung], scannen Sie den QR-Code in der linken oberen Ecke des Bildschirms und verbinden Sie sich gemäß der Aufforderung mit dem WLAN. Die App startet die Verbindung automatisch ohne weitere Einrichtung. Nach dem Scannen beginnt die Internetverbindung; nach erfolgreicher Verbindung werden Sie gefragt, ob eine Internetverbindung hergestellt werden soll – stimmen Sie zu.









Manuelle Verbindung

Android-Mobiltelefon

Schritt 1: Symbol oder die 3 Balken oben links in der App wählen, um zur Einstellungsseite zu gelangen;

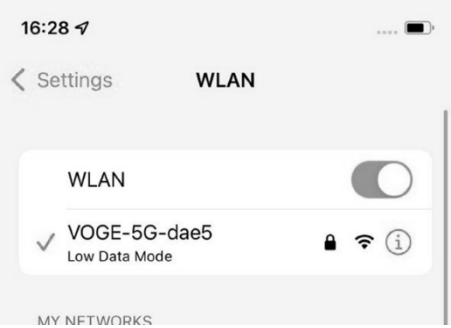
Schritt 2: Direkte WLAN-Verbindung wählen, dann nach dem Verbindungsgerät suchen;

Schritt 3: Das Gerät mit dem auf dem Bildschirm angezeigten WLAN-Namen wählen und verbinden;

Schritt 4: Nach der Verbindung sofort die Internetverbindung wählen.

Apple-Mobiltelefon

Schritt 1: Zur Einstellungsseite gehen, WLAN wählen, das WLAN-Gerät mit demselben Namen wie auf dem Display suchen und verbinden;
Schritt 2: Code 12345678 eingeben, um die WLAN-Verbindung abzuschließen;
Schritt 3: Nach der Verbindung die App „Carbit Ride“ öffnen; die Internetverbindung wird automatisch hergestellt und als erfolgreich angezeigt.





Nach der Verbindung leuchtet die blaue WLAN-Anzeige; die Navigationsprojektion erscheint wie unten:

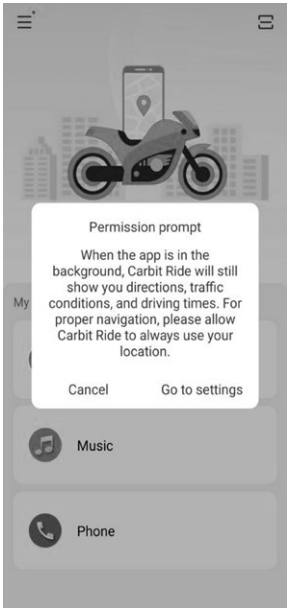


WARNUNG!

Während des Scannens und Verbindens muss das WLAN des Mobiltelefons stets eingeschaltet bleiben.
Wenn der Bildschirm des Apple-Mobiltelefons gesperrt ist, zeigt das Display den einfachen Navigationsmodus ohne Karte, nur Pfeil und Text.
Mobiltelefone unterschiedlicher Ausstattung können sich aufgrund unterschiedlicher Netzsignale unterscheiden; während der Navigation kann die Verbindung kurzzeitig unterbrochen werden.
WLAN-Versionen haben Kompatibilitätsprobleme; dieses Endgerät kann nicht garantieren, dass alle Mobiltelefone über WLAN/Hotspot verbunden werden können.
Bei Installation oder Nutzung der App „Carbit Ride“ müssen in den Einstellungen des Mobiltelefons alle angezeigten Berechtigungen erteilt werden.

Trennung bei Bildschirmsperre vermeiden:

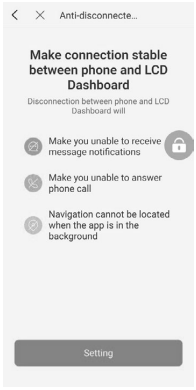
Berechtigung für Hintergrundbetrieb der Navigation erlauben
Schritt 1: Lange auf [Carbit Ride] drücken, dann [Anwendungsinformationen] tippen.
Schritt 2: [Berechtigungen] wählen.
Schritt 3: [Standortinformationen] wählen.
Schritt 4: [Immer zulassen] wählen.



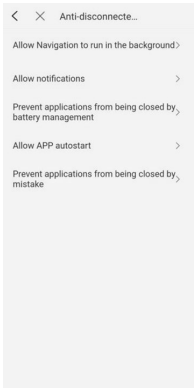
Benachrichtigungszugriff erlauben
Schritt 1: Lange auf [Carbit Ride] drücken, dann [Anwendungsinformationen] tippen.
Schritt 2: [Benachrichtigung] wählen.
Schritt 3: [Benachrichtigungszugriff] wählen.

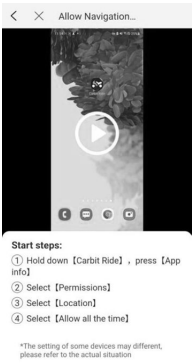
Automatischen Start der Anwendung erlauben
Schritt 1: Lange auf [Carbit Ride] drücken, dann [Anwendungsinformationen] tippen.
Schritt 2: [Akku] wählen.
Schritt 3: [Hintergrundbetrieb zulassen] wählen.

In der App gibt es ein Video zur Erklärung des Themas. Tippen Sie auf das Symbol oben links in der App, um einzutreten, und wählen Sie dann die Wiedergabe.





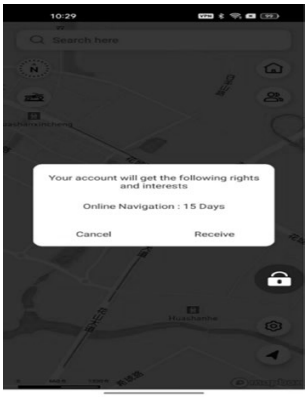


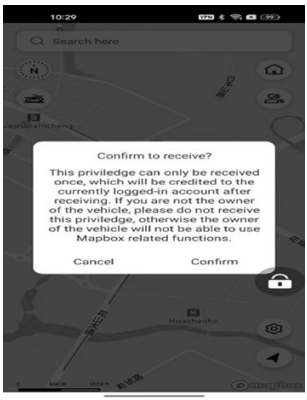


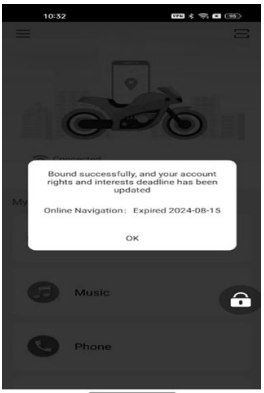
Verwendungshinweise für Mapbox

Die App Carbit Ride bietet Auslands-Navigation auf Basis von Mapbox und unterstützt Standortanzeige, Zielsuche nach Adresse, Routenplanung und Echtzeit-Navigation. Diese Funktion ist abonnementbasiert; bitte zuerst bezahlen, dann wird sie freigeschaltet und kann genutzt werden. Die Schritte sind wie folgt:

- Wenn die App geöffnet ist, ist sie mit dem Display verbunden:
- Tippen Sie auf den Zugang [Suche] auf der Kartenseite; Sie werden darauf hingewiesen, dass nach der Anmeldung das Navigationsrecht gebunden wird.
- Wenn [Google-Anmeldung] gewählt wurde, wählen Sie [Konto erstellen] und gelangen Sie zur Anmeldeseite.





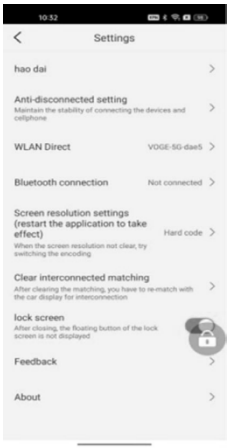


- Nach der Anmeldung tippen Sie erneut auf [Suche] auf der Kartenseite; Sie werden gefragt, ob Sie das Recht benötigen. Bestätigen Sie den Empfang des Rechts und binden Sie das Recht an Ihr Konto

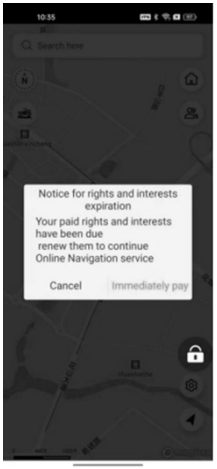


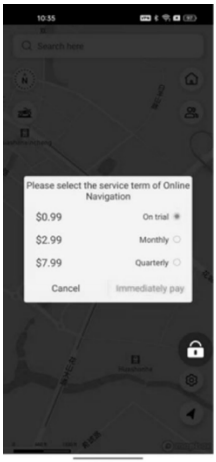
- Suchen Sie das Ziel, starten Sie die Navigation; sie wird normal auf das Display gezeigt.
- Den Anmeldezugang finden Sie unter Setup; Sie können auch das Konto wechseln und die verbleibenden Tage prüfen.

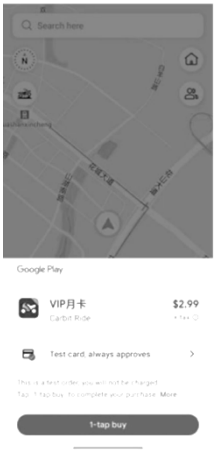




- Nach Ablauf tippen Sie erneut auf [Suche] auf der Kartenseite; Sie werden erneut zur Zahlung aufgefordert.
- Sofortige Zahlung wählen und die gewünschten Produkte bezahlen.







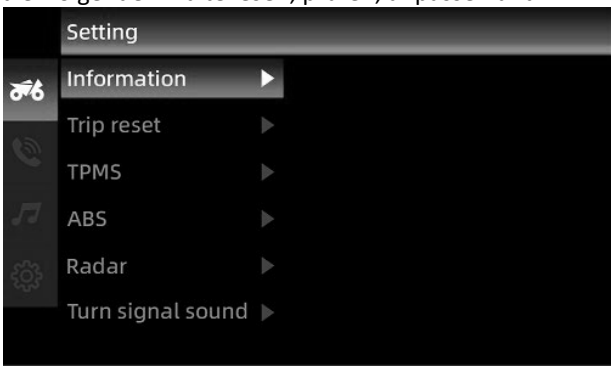
HINWEIS:

Bitte benutzen Sie nur die aktuelle Version von „Carbit Ride“; diese Anleitung dient nur als Referenz.

Bedienung der Setup-Seite

Im Menü Setup kann der Benutzer folgende Inhalte lesen, prüfen, anpassen und einstellen:

- Motorraddaten
- Teilkilometerstand (ODO) auf 0 zurücksetzen
- Reifendruck-Zuordnung
- ABS und Radar



Motorraddaten –Grundinformationen

Auf der Seite der Grundinformationen kann der Benutzer folgende Informationen prüfen:

- Batteriespannung
- Gesamtfahrstunden
- Kühlmitteltemperatur
- Gesamtkilometerstand
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Gesamt-Durchschnittsverbrauch
- Reifendruck
- Reifentemperatur



Taste ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen; Taste auf oder ab kurz drücken, um Motorrad-Setup zu wählen, ENTER kurz drücken, um die Setup-Seite zu öffnen; Taste auf oder ab kurz drücken, um Motorraddaten zu wählen, Bestätigungstaste kurz drücken, um die Seite Motorraddaten zu öffnen; anschließend können die Grundinformationen geprüft werden.

Rücktaste kurz drücken, um die Grundinformationen zu verlassen.

Motorraddaten – Wählbare Anzeigeinformationen

Auf der Seite der wählbaren Anzeigeinformationen kann der Benutzer wählen oder abwählen:

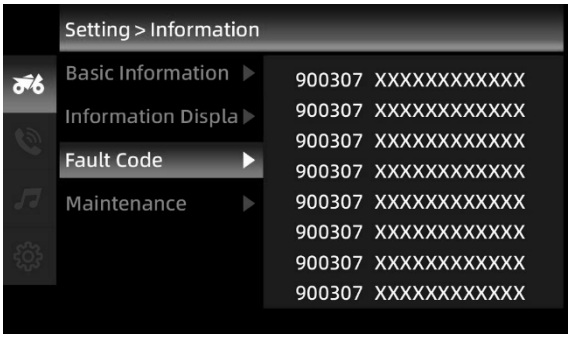
- Teilkilometerstand A
- Teilkilometerstand B
- Fahrstunden A
- Fahrstunden B
- Durchschnittsverbrauch A
- Durchschnittsverbrauch B
- Reifendruckinformationen
- Kühlmitteltemperatur
- Batteriespannung
- Gesamt-Durchschnittsverbrauch
- Gesamtkilometerstand
- Gesamtfahrstunden

Taste ENTER kurz drücken, um ins Menü zu gelangen; Taste auf oder ab kurz drücken, Motorrad-Setup wählen, ENTER kurz drücken, Setup-Seite öffnen; Taste auf oder ab, Motorraddaten wählen, Bestätigungstaste, Seite Motorraddaten öffnen; Taste auf oder ab, wählbare Anzeigeinformationen wählen, Bestätigungstaste, Liste aufklappen; Rücktaste kurz drücken, um die wählbaren Anzeigeinformationen zu verlassen.



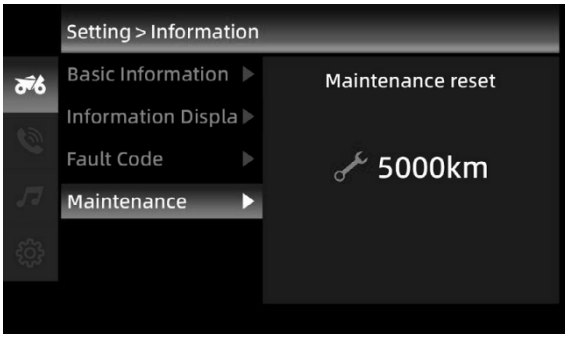
Motorraddaten – Fehlercode

Auf der Seite Fehlercode kann der Benutzer Fehlerinhalt und Hinweis des Überwachungssatzes prüfen. Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, bitte sofort die Störung beheben und die VOGE-Werkstatt kontaktieren.
Taste ENTER kurz drücken, um ins Menü zu gelangen; Taste auf oder ab, Motorrad-Setup wählen, ENTER, Setup-Seite; Taste auf oder ab, Motorraddaten wählen, Bestätigungstaste, Seite Motorraddaten; anschließend kann der aktuelle Fehler geprüft werden. Rücktaste kurz drücken, um die Fehlercodes zu verlassen.



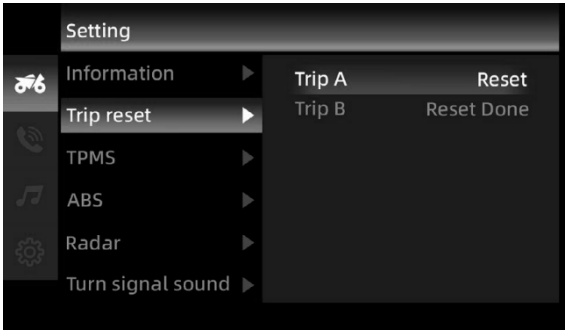
Motorraddaten – Verbleibende Kilometer bis zur Wartung

Auf dieser Seite kann der Benutzer die aktuell verbleibende Kilometer bis zur Wartung, zugehörige Informationen prüfen und die Restkilometer zurücksetzen. Wenn das Motorrad die Wartungskilometer erreicht, zeigt das Display ein Hinweissymbol; bitte den örtlichen VOGE-Händler oder die Werkstatt zur Wartung kontaktieren. Taste ENTER kurz drücken, um ins Menü zu gelangen; Taste auf oder ab, Motorrad-Setup wählen, ENTER, Setup-Seite; Taste auf oder ab, Motorraddaten wählen, Bestätigungstaste; Taste auf oder ab, verbleibende Kilometer wählen; ENTER, Wartungsinformationen; anschließend Restkilometer prüfen; Rücktaste kurz drücken, um die verbleibenden Kilometer bis zur Wartung zu verlassen.



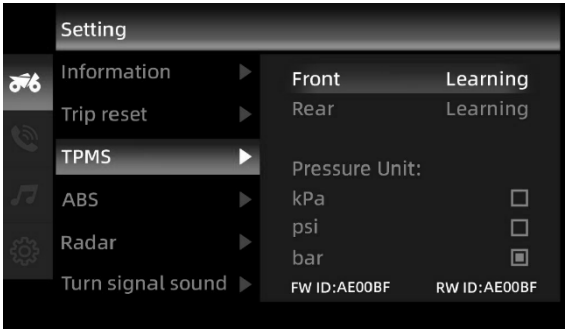
Zurücksetzen der Verbleibende Kilometer bis zur Wartung
Wenn die Restkilometer „0 km“ betragen, auf der Prüfseite (Wartungshinweis wählen) ENTER kurz drücken, um zurückzusetzen; das Display zeigt danach die Strecke bis zur nächsten Wartung.
Rücktaste kurz drücken, um die verbleibenden Wartungskilometer zu verlassen.

Teilkilometerstand auf 0 zurücksetzen
Taste ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen; Taste auf oder ab, Motorrad-Setup wählen, ENTER, Seite Motorrad-Setup;
Taste auf oder ab, Teilkilometerstand-Nullstellung wählen, ENTER, Seite öffnen; Taste auf oder ab, Trip A Nullstellen / Trip B Nullstellen wählen, Bestätigungstaste, Daten von Trip A/Trip B auf 0 setzen; Rücktaste, um die Nullstellung zu verlassen.



Reifendruck-Abgleich

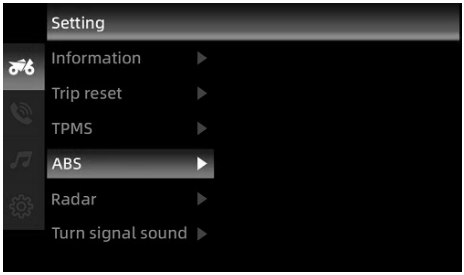
Taste ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen; Taste auf oder ab, Motorrad-Setup wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Reifendruck-Abgleich wählen, ENTER, Seite öffnen; Taste auf oder ab zwischen Vorder- und Hinterreifen wechseln, ENTER, um zu bestätigen, welcher abgeglichen werden soll; Reifen weiter entlüften, bis der Erfolgshinweis erscheint; Taste auf oder ab, entsprechende Reifendruck-Einheit wählen, ENTER zum Wechseln; Rücktaste, um den Abgleich zu verlassen.

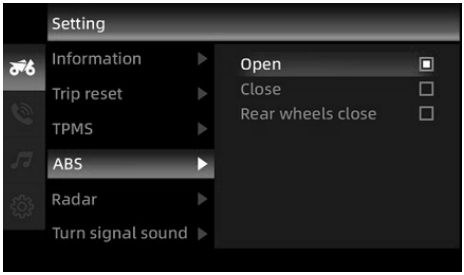


ABS-Schalter

Die Standardeinstellung für ABS beim Einschalten des Motorrads ist ein.

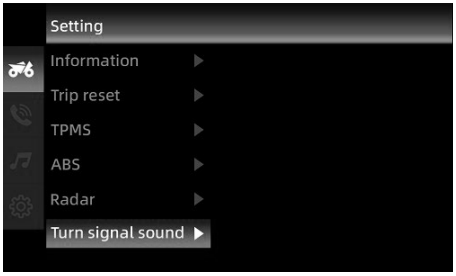
- Menü ABS öffnen, ENTER kurz drücken, um die ABS-Einstellung zu öffnen.
- ENTER kurz drücken, um ABS des Hinterrades ein-/auszuschalten.
- Rücktaste kurz drücken, um die ABS-Einstellung zu verlassen.

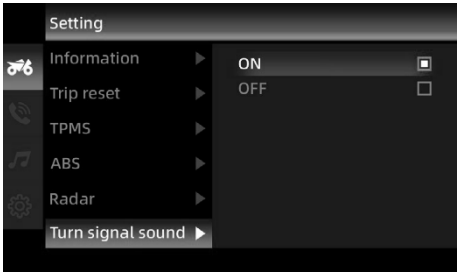




Blinker-Tonschalter

- Menü Blinkerton öffnen, ENTER kurz drücken, um die Einstellung zu öffnen.
- ENTER kurz drücken, um den Blinkerton ein-/auszuschalten.
- Rücktaste kurz drücken, um die Einstellung zu verlassen.





Telefonanruf

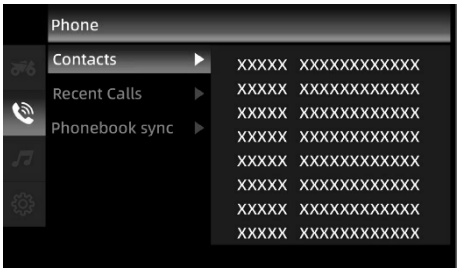
In der Liste Telefonanruf kann der Benutzer das Telefonbuch synchronisieren, das Telefonbuch und die letzten Anrufe prüfen.



Telefonbuch

Auf der Telefonbuch-Seite kann der Benutzer über die Bluetooth-Verbindung aus dem Telefonbuch anrufen und aufzeichnen.

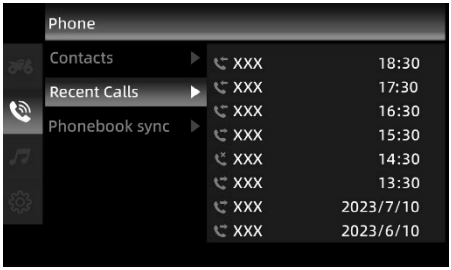
ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen; Taste auf oder ab, Telefonanruf wählen, ENTER, Seite Telefonanruf;
Taste auf oder ab, Telefonbuch wählen, ENTER, Telefonbuch-Seite; Taste auf oder ab, Person im Telefonbuch wählen, ENTER, um anzurufen; Rücktaste, um das Telefonbuch zu verlassen.



Letzter Anruf

Auf der Seite der letzten Anrufe kann der Benutzer über Bluetooth aus dem Anrufprotokoll anrufen.

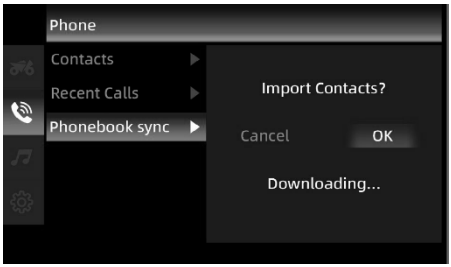
ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen;
Taste auf oder ab, Telefonanruf wählen, ENTER; Taste auf oder ab, letzte Anrufe wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Name oder Nummer wählen, ENTER zum Anrufen;
Rücktaste, um die letzten Anrufe zu verlassen.



Telefonbuch-Synchronisierung

Auf der Seite Telefonbuch-Sync kann der Benutzer über Bluetooth die Synchronisierung des Telefonbuchs in der Anrufliste durchführen.

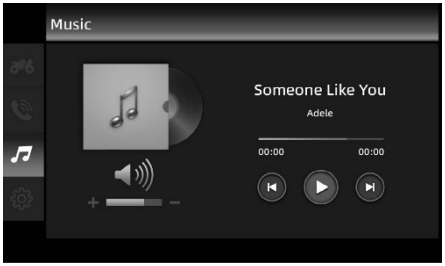
ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen; Taste auf oder ab, Telefonanruf wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Telefonbuch-Sync wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Bestätigung wählen, ENTER, um die Synchronisierung auszuführen; Rücktaste, um die Synchronisierung zu verlassen.



Musik

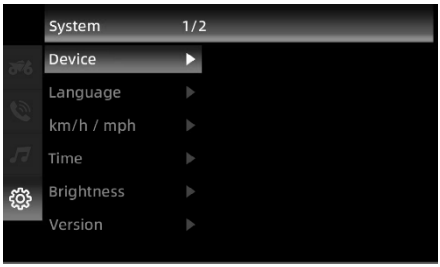
Auf der Musikseite kann der Benutzer das Lied über Bluetooth abspielen und mit der linken Hand Funktionen wie vorheriges Lied, nächstes, Fortsetzen und Lautstärke steuern.

ENTER kurz drücken, um ins Menü zu gelangen; Taste auf oder ab, Musik wählen, ENTER, Musikseite öffnen; Lied über das Mobiltelefon abspielen.



Systemeinstellung

In der Liste Systemeinstellung kann der Benutzer Folgendes anpassen und einstellen: Geräteverbindung



- Spracheinstellung,
- Einheit Einstellung metrisch/imperial
- Zeiteinstellung
- Helligkeitsanpassung,
- Versionsinformationen
- Wiederherstellung des Auslieferungszustands.

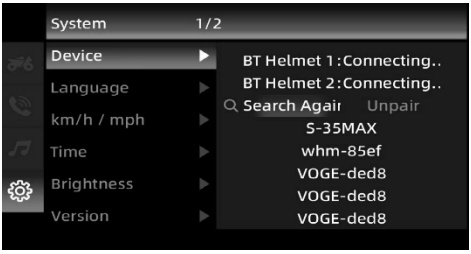
Geräteverbindung

Wenn das Mobiltelefon mit dem Display und das Bluetooth-Headset im Helm mit dem Display verbunden sind, können bei beiderseitiger Bluetooth-Verbindung Funktionen wie Telefonanruf und Musik genutzt werden. Helm-Bluetooth wie folgt verbinden:

- Sicherstellen, dass das zu verbindende Helm-Bluetooth eingeschaltet ist
- ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen
- Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER, Systemseite öffnen
- Taste auf oder ab, Geräteverbindung wählen, ENTER, Seite Geräteverbindung
- ENTER, Taste auf oder ab, erneut suchen oder Verbindung löschen wählen;
- Wenn ENTER für erneutes Suchen gedrückt wurde: ENTER lange drücken, Taste auf oder ab, Gerätenamen wählen, ENTER zum Verbinden; bei Erfolg erscheint der Hinweis „Verbindung erfolgreich“.
- Taste auf oder ab, Bluetooth-Helm 1 / Bluetooth-Helm 2 wählen, ENTER; nach dem Eintritt sucht das Display automatisch verfügbare Geräte.

Verbindung löschen, gemäß den folgenden Schritten vorgehen:

- ENTER kurz drücken, um die Menüseite zu öffnen;
- Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER, Systemseite;
- Taste auf oder ab, zu verbindendes Gerät wählen, ENTER;
- Taste auf oder ab, Verbindung löschen, ENTER, Pop-up öffnen;
- Taste auf oder ab, Abbrechen/Bestätigen wählen, ENTER zur Bestätigung.



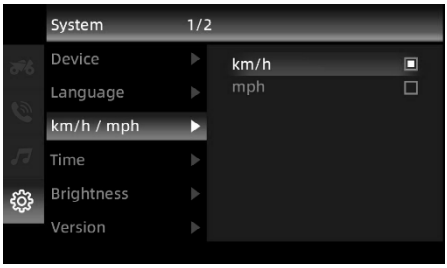
Spracheinstellung

Display-Sprache wechseln, damit sie zu Ihrer Sprache passt.
ENTER kurz drücken, Menüseite öffnen; Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Spracheinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, entsprechende Sprache wählen, ENTER zum Wechseln; Rücktaste kurz drücken, um die Spracheinstellung zu verlassen.



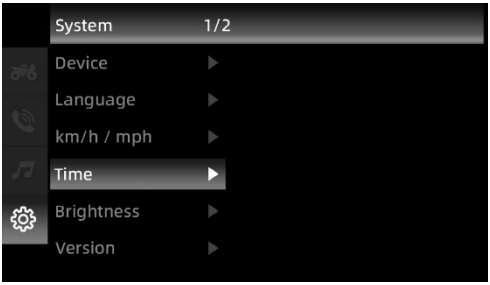
Wechsel metrisch / imperial

Geschwindigkeitseinheit wechseln:
ENTER kurz drücken, Menüseite öffnen; Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, metrisch/imperial wählen, ENTER; Taste auf oder ab, gewünschte Einheit wählen, ENTER; Rücktaste kurz drücken, um den Einheitenwechsel zu verlassen.



Zeiteinstellung

Zeitanzeige auf der Hauptseite anpassen.
ENTER kurz drücken, Menüseite öffnen; Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Zeiteinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, gewünschte Zeitanzeige wählen, ENTER zum Wechseln; Rücktaste, um die Zeiteinstellung zu verlassen.

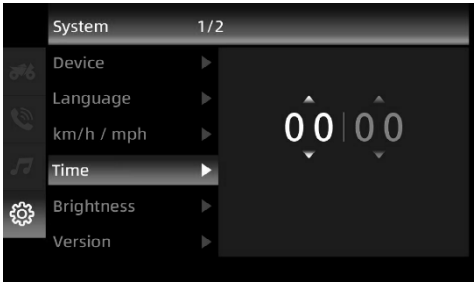


Zeiteinstellung – Zeitkorrektur

ENTER kurz drücken, Menüseite öffnen; Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Zeiteinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Zeitkorrektur wählen, ENTER; ENTER wechselt zyklisch zwischen Zeitabschnitt, Stunde und Minute; mit Auf/Ab die gewünschte Zeit einstellen, ENTER speichern; Auf erhöht, Ab verringert die Zahlen.

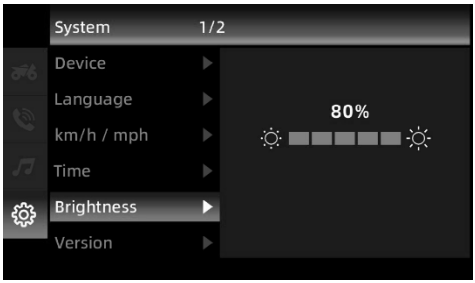
- Stundenbereich: zyklisch 01–12
- Minutenbereich: zyklisch 00–59

Rücktaste, um die Zeiteinstellung zu verlassen.



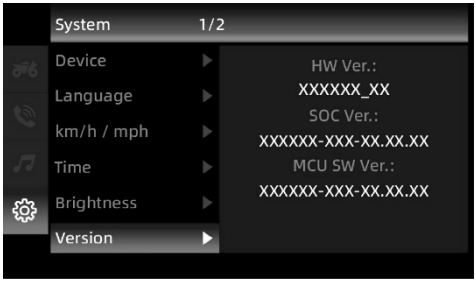
Helligkeitsanpassung

ENTER kurz drücken, Menüseite öffnen.
Taste auf oder ab, Systemeinstellung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Helligkeitsanpassung wählen, ENTER; Taste auf oder ab, Helligkeit einstellen; bei gewünschter Helligkeit ENTER speichern; Rücktaste, um zu verlassen.



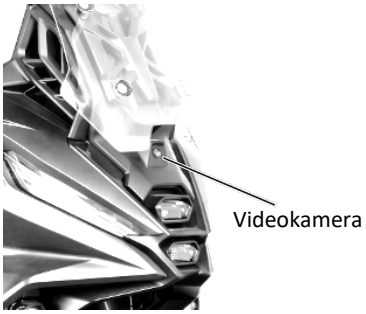
Versionsinformationen

Auf der Seite Versionsinformationen kann der Benutzer die aktuelle Versionsnummer prüfen, z. B. HW, SOC und MCU Sw.
Rücktaste kurz drücken, um die Versionsinformationen zu verlassen.



Videokamera

Das Fahrzeug ist mit einer Videokamera ausgestattet. Die Funktion der Kamera wird über einem App gesteuert.



Road Cam App

Bedienungsanleitung für die APP

Vorbereitung vor dem Gebrauch:

Der Speicherkartenstecker befindet sich unter der Beifahrersitzbank.

1. Speicherkarte einlegen: Schieben Sie die SD-Speicherkarte gerade in den Kartensteckplatz.
2. Speicherkarte rausnehmen: Drucken Sie die SD-Karte, und die Karte wird herausspringen und kann entfernt werden.



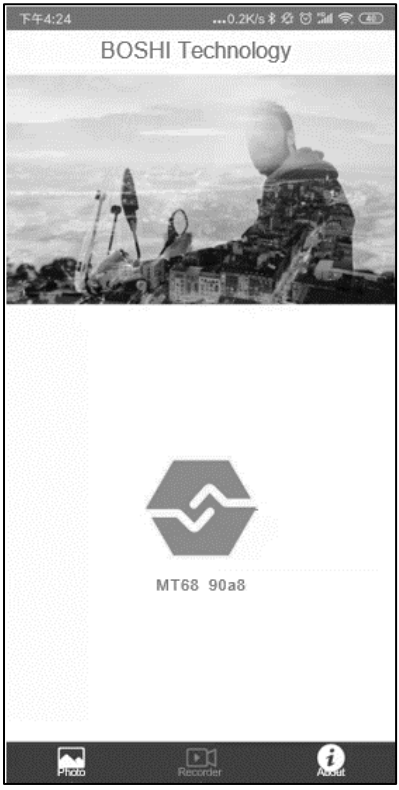
Die Videokamera schaltet sich automatisch ein, wenn der Roller eingeschaltet wird, und schaltet sich aus, wenn der Roller ausgeschaltet wird.

Road Cam App

Wenn der Videorecorder eingeschaltet ist, zeigt der Host-Bildschirm SSID: MT68_XXXX, PWA: 12345678 an.

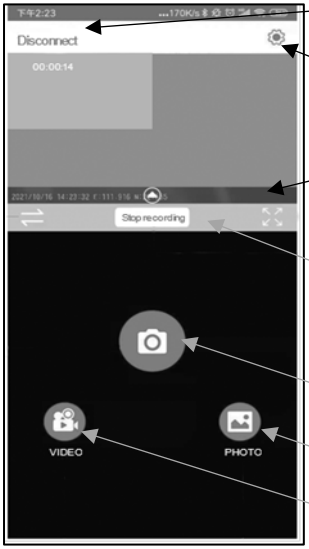
Wählen Sie auf dem Mobiltelefon die WLAN-Signalverbindung mit dem Namen „**MT68_XXXX**“ (WLAN-Hotspot), das anfängliche Passwort lautet 12345678, und öffnen Sie dann die Mobiltelefon-App von Boshi Technology, um eine Verbindung herzustellen. Das WLAN-Symbol auf dem Host-Bildschirm wird grün.





Symbol klicken, um den APP zu bedienen (Preview Mode)

Normale Video- und Notfallvideoanzeige:



WLAN trennen

Setup Menü

Vollbildanzeige

Aufnahme starten/stoppen

Foto Modus

Fotos anschauen

Video Modus (Normal/Notfall)

Klicken Sie auf „Video“, um ins Aufnahmemenü zu gelingen.

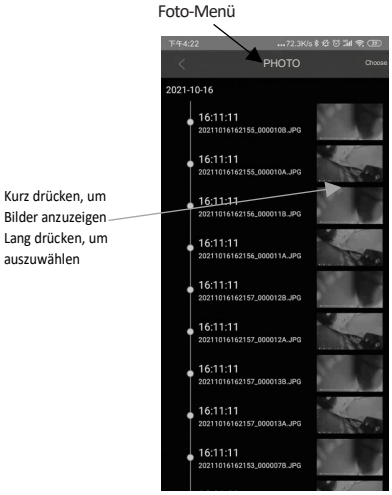


Klicken Sie im „Stop Recording“ um ein normales Video aufzuzeigen. Drücken und halten, und nach oben zu schieben, erstellt ein normales Video, nach links schieben erstellt ein Notfallvideo.

Wenn das Symbol zu einem anderen Video wechselt, sehen Sie sich eine andere Videodatei an.

Im „Loop Video“ Modus, kurz drücken, um Video abzuspielen, lange drücken, um „Herunterladen“ oder „Video löschen“ auszuwählen.
Die gleiche Vorgehensweise im Modus „Emergency Video“ folgen.

Datei-Download: Drücken Sie lange auf die Datei, die Sie herunterladen möchten, in der Dateibrowser-Oberfläche und klicken Sie dann auf „Download“, nachdem die Download-Oberfläche angezeigt wird.
Die heruntergeladene Datei wird im Download-Ordner unter dem Road Cam-Pfad gespeichert.



Im Foto Menü, kurz drücken, um Bilder anzuzeigen, lang drücken, um auszuwählen, ob Bilder heruntergeladen oder gelöscht werden sollen.
Wenn das Symbol zu einem anderen Video wechselt, sehen Sie sich eine andere Videodatei an.

Im „Loop Video“ Modus, kurz drücken, um Video abzuspielen, lange drücken, um „Herunterladen“ oder „Video löschen“ auszuwählen.

Kurz drücken, um Video/Bild anzuzeigen und zu bearbeiten, lange drücken, um Video/Bild zu löschen



HINWEIS:

- **Wenn die Karte voll ist, ersetzt jede neue Videoaufnahme die vorherige.**
- **Die Speicherkarte muss vom Benutzer selbst vorbereitet (formatiert) werden.**
- **Wenn Sie keine Aufnahme machen möchten, entfernen Sie die Karte aus ihrem Steckplatz.**

Einstellungen vor der Fahrt

Rückspiegelverstellung

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Einstellung der Spindel:

Die Neigung des Stiels jeden Spiegels lässt sich wie folgt einstellen:

Stellen Sie den Rückspiegel ① entsprechend Ihrer Körpergröße und Fahrhaltung auf die richtige Position ein.

Lösen Sie die Mutter ③, um den Schaft ② in die gewünschte Position zu bringen.

Ziehen Sie die Mutter ③ wieder fest.



VORSICHT!

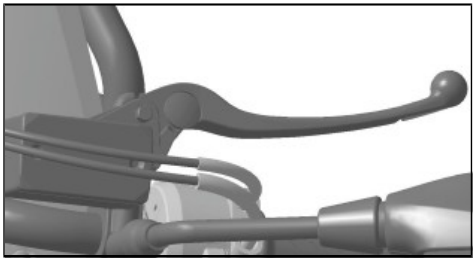
Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.

Anzugsmoment für den Rückspiegel: 15 Nm

Einstellung des Vorderradbremshebels

Das Einstellrad verändert den Abstand zwischen Hebel und Gasgriff. Der Spinner verfügt über 5 Einstellpositionen und wird wie folgt eingestellt:

- Schieben Sie den Griff nach vorne.
- Drehen Sie das Rad in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Hebel los und die Einstellung ist abgeschlossen.



Einstellung des Gashebels

Zum Einstellen den folgenden Schritten folgen:

- Gummimanschette ① entfernen.
- Kontermutter ② lösen.
- Drehen Sie den Spanner ③, der den Gaszugabstand im Bereich von 2 bis 4 mm einstellt.
- Mutter ② kontern.
- Montieren Sie die Gummiabdeckung ① wieder.
- Stellen Sie nach dem Einstellen des Gaszugs sicher, dass der Gasgriff automatisch zurückkehrt, ohne die Leerlaufdrehzahl zu erhöhen.
- Sobald der Gaszug eingestellt ist, drehen Sie den Lenker nach links und rechts und achten Sie darauf, dass sich die Leerlaufdrehzahl nicht erhöht.



VORSICHT!

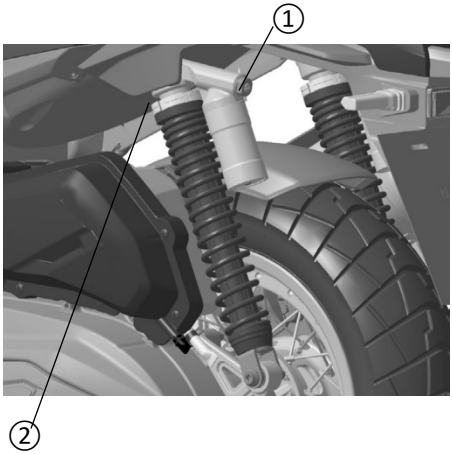
Achten Sie bei der Einstellung des Gashebels darauf, dass der Griff automatisch zurückkehrt, wenn die Leerlaufdrehzahl erhöht wird.
Drehen Sie beim Einstellen des Gashebels den Lenker ganz nach beiden Seiten, um sicherzustellen, dass sich die Leerlaufdrehzahl nicht erhöht.
Spiel des Gaszugs: 2–6 mm

Einstellung des hinteren Stoßdämpfers

Die Einstellung der Federvorspannung des hinteren Stoßdämpfers dient der Anpassung an unterschiedliche Fahrer, Beladungen, Fahrstile und Straßenverhältnisse.

Die Federvorspannung ist einstellbar:

- Drehen Sie die Einstellmutter ① gegen den Uhrzeigersinn, um die Federvorspannung zu verringern.
- Drehen Sie die Einstellmutter ① im Uhrzeigersinn, um die Federvorspannung zu erhöhen.
- Mutter ② dient zur Arretierung der Einstellvorrichtung; ziehen Sie Mutter ② nach jeder Änderung der Federvorspannung fest.



VORSICHT!

Für die Einstellung der Federvorspannung des hinteren Stoßdämpfers ist spezielles Werkzeug erforderlich. Eine eigenmächtige Verstellung der Federvorspannung des hinteren Stoßdämpfers ist nicht zulässig; eine unsachgemäße Einstellung kann die Kontrolle über das Motorrad beeinträchtigen. Sollte eine Anpassung erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre VOGE-Werkstatt.

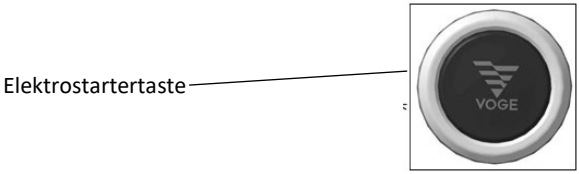
Vor der Fahrt

Das Fahrzeug starten

Elektrostarter – Motor starten

Steigen Sie in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein. Halten Sie beide Füße auf dem Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.

- Heben Sie den Seitenständer an.
- Drücken Sie den Zündschalter herunter, das Fahrzeug startet die Selbstinspektion beim Einschalten.
- Wenn die Selbstinspektion aktiviert ist, zeigt sie dir den aktuellen Status des Motorrads.
- Die Alarmleuchte für Motorschaden und die Öldruckalarmleuchte leuchten; die ABS-Alarmleuchte und die TCS-Anzeige blinken langsam.
- Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, den Gashebel zu drehen.



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.
Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.
Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.
Bei herausgezogenem Seitenständer kann der Motor nur gestartet werden, wenn das Getriebe im Leerlauf ist; wenn Sie versuchen, einen Gang einzulegen, schaltet sich der Motor ab.
Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren, dass der Seitenständer vollständig geschlossen ist.
Auspuffgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Abfahren

Ziehen Sie bei vollständig geschlossenem Gasgriff und laufendem Motor den Kupplungshebel vollständig durch.
Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel nach unten drücken.
Lassen Sie den Vorderradbremshebel los.
Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und beschleunigen Sie gleichzeitig mäßig, das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen.

Beschleunigung



Rotation der Hebel (a): Die Leistungsabgabe steigt.
Wenn Sie anfahren oder sich einem Hügel nähern, drehen Sie den Hebel schrittweise, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.
Rückkehr des Hebels (b): Die Leistungsabgabe nimmt ab.
Im Notfall muss die Rückkehr so schnell wie möglich erfolgen.

Bremsen

Dieses Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet.
Seien Sie beim Bremsen auf nasser Fahrbahn oder anderen glatten Oberflächen besonders vorsichtig und schonend, ein aggressiver Einsatz kann zum Schleudern oder zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.
Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, desto länger ist der Bremsweg.
Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen dem Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen.

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.
Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- ❑ Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- ❑ Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- ❑ Das Gaszugspiel ist korrekt.
- ❑ Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- ❑ Der Bremsgriff funktioniert normal.
- ❑ Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- ❑ Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- ❑ Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- ❑ Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- ❑ Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- ❑ Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- ❑ Der Reifendruck ist korrekt.
- ❑ Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- ❑ Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- ❑ Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- ❑ Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- ❑ Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- ❑ Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrolleuchte

- ❑ Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- ❑ Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, die ABS-Fehlanzeige, die TCS Fehlanzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- ❑ Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- ❑ Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- ❑ Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

Das Fahrzeug fahren

1. Steigen Sie von links auf das Fahrzeug und setzen Sie sich quer über den Sitz.
2. Seitenständer verstauen.
3. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden ein, richten Sie den Lenker gerade aus und stellen Sie die Räder nach vorne.
4. Drehen Sie den Gashebel langsam in Beschleunigungsrichtung.
5. Vor der Fahrt muss ein Helm getragen werden.
6. Wenn Sie zu schnell fahren, beachten Sie bitte, dass folgende Faktoren Ihr Fahrverhalten beeinträchtigen:
    - Falsch eingestellte Vorspannung der Dämpfungsfeder.
    - Lockere Kleidung.
    - Übergewicht und unausgeglichene Belastungen.

Selbst eine geringe Menge Alkohol oder bestimmte nervenschädigende Medikamente wirken sich negativ auf Ihre Wahrnehmung und Reaktion aus. Fahren Sie niemals, nachdem Sie Alkohol getrunken oder nervenschädigende Medikamente eingenommen haben.

VORSICHT!

Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass die Seitenständer in die obere Endposition eingefahren ist, ansonsten kann er den Boden berühren. Unabhängig davon, ob der Motor nach dem Betrieb eine hohe Temperatur aufweist oder bevor er im kalten Zustand gestartet wird, muss der Motor über eine ausreichende Leerlaufzeit verfügen. Dadurch kann das Öl alle wichtigen Komponenten durchdringen.

Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

1. Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
2. Zwischen 500 und 1000 km niemals mehr als 2/3 der Drosselöffnung öffnen.
3. Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.

Während der Einlaufphase, wenn der Motor mit konstant niedriger Drehzahl (leichte Last) läuft, erhöht sich der Verschleiß der Teile und die Abstimmung wird schlecht. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit durchschnittlicher Geschwindigkeit und leichter Last.
Vermeiden Sie beim Einfahren plötzliches Beschleunigen und Bremsen, außer im Notfall.
Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

Instandhaltung und Wartung

Periodische Inspektion

Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Batterie und Sicherungen

Dieses Fahrzeug ist mit einer verschlossenen Batterie ausgestattet, die nicht mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden muss

WARNUNG!

Entfernen Sie niemals die Elektrodenkappen.
Die Batterie erzeugt explosive Gase. Halten Sie sie daher von Flammen und Funken fern.
Im Inneren der Batterie befindet sich eine Säure. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf und behandeln Sie sie mit Vorsicht.

Batterie aufladen

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und die Batteriespannung unter 12,6 V liegt, laden Sie die Batterie bitte auf.

- Verwenden Sie zum Laden eine Gleichstromquelle mit konstantem Strom oder das vorgeschriebene Ladegerät; beachten Sie dabei unbedingt die Vorgaben des Ladegeräts.
- Die Ladespannung muss (14,5 ± 0,3) V Gleichstrom betragen, und der Ladestrom darf 1 A nicht überschreiten.
- Die Ladezeit sollte 6 bis 8 Stunden betragen.
- Überladung kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen; vermeiden Sie daher eine Überladung.
- Trennen Sie die Batterie vor dem Laden vom Bordnetz.

VORSICHT!

Während der normalen Fahrt lädt das Motorrad die Batterie auf.

- **Bei seltener Nutzung oder kurzen Fahrzeiten reicht die Batterieladung unter Umständen nicht aus. Die Batterie kann sich selbsttätig entladen; die Geschwindigkeit der Entladung hängt von der Umgebungstemperatur ab. Bei hohen Temperaturen kann sich die Entladung beschleunigen (Beispiel: Die Entladungsgeschwindigkeit verdoppelt sich bei einem Temperaturanstieg von 15 °C).**
- **Bei kaltem Wetter kann eine unzureichende Ladung dazu führen, dass der Elektrolyt gefriert; Eisbildung kann Risse oder Verformungen der Batterie**

verursachen. Laden Sie die Batterie daher vollständig auf, um ihre Frostbeständigkeit zu erhöhen.

- **Wenn das Motorrad längere Zeit nicht gefahren wird, klemmen Sie bitte den Minuspol der Batterie ab, da sonst elektrische Verbraucher im Bordnetz die Batterie entladen könnten.**
- **Wenn das Motorrad länger als einen Monat nicht bewegt wird, laden Sie die Batterie bitte monatlich auf; andernfalls kann sie durch längere Zeiträume ohne Ladung unbrauchbar werden.**

Batterie ersetzen

Bevor Sie das Motorrad für Arbeiten an der Batterie zerlegen oder wieder zusammensetzen, schalten Sie bitte zuerst die Zündung aus, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.
Wenn die Batterie ausgebaut wird, sollte der Minuspol (grün) vor dem Pluspol (rot) abgeklemmt werden, beim Wiedereinbau sollte der Pluspol zuerst angeschlossen werden.
Öffnen Sie das Batteriefach nach dem Ausbau des Sitzes.
Überprüfen Sie den Zustand der Pole. Wenn die Pole oxidiert sind, bauen Sie die Batterie aus und reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste.
Tragen Sie nach der Reinigung der Pole eine leichte Fettschicht auf, bevor Sie die Batterie wieder zusammenbauen.

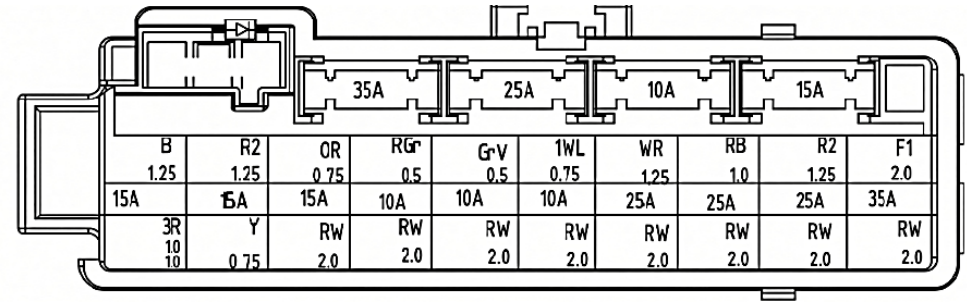


VORSICHT!

- **Bevor Sie die Batterie herausnehmen, drehen Sie bitte die Schraube in die Mutter, um zu verhindern, dass die Mutter während des Ausbaus abfällt.**
- **Bevor Sie die Batterie herausnehmen, drehen Sie bitte die Schraube in die Mutter, um zu verhindern, dass die Mutter während des Ausbaus abfällt. Warten Sie nach dem Wiedereinbau der Batterie eine Minute, bevor Sie den Motor starten.**
- **Bitte entsorgen Sie die gebrauchte Batterie und den Elektrolyten ordnungsgemäß, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden.**

Sicherungskasten

Bevor Sie die Sicherung austauschen, müssen Sie die Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.
Schalten Sie die Instrumente aus, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Sicherungen selbst. Ersetzen Sie diese stets durch gleichwertige Sicherungen.



Bei diesem Modell sind die Sicherungen in einem Schaltkasten verteilt, in dem die Relais und der Sicherungskasten integriert sind.

Sicherungen:

Bevor Sie eine Sicherung austauschen, ermitteln Sie bitte die genaue Fehlerursache und führen Sie eine Fehlersuche durch.
Alle Spezifikationen und Verwendungszwecke der Sicherungen sind entsprechend gekennzeichnet.

- Sicherung für die Motorrad-Stromversorgung (35 A): Stromversorgung für den Steuerkreis des EFI-Systems und andere elektrische Verbraucher (Instrumente oder Beleuchtung). Ersatzsicherung: 35 A (1 Stück – Grün – im Sicherungskasten).
- Sicherung für die Stromversorgung des Zündschlosses (25 A): Stromversorgung für Instrumente, Hupe, USB-Ladegerät und Anlasserrelais. Ersatzsicherung: 25 A (1 Stück – Blau – im Sicherungskasten).
- Sicherung für die Stromversorgung des BCM-Signalmoduls (15 A): Stromversorgung für Beleuchtung und Hupe. Ersatzsicherung: 15 A (1 Stück – Blau – im Sicherungskasten).

- Sicherung für die Stromversorgung des ABS-Motors (25 A): Stromversorgung für das ABS-System.
- Sicherung für das ABS-Magnetventil (15 A): Stromversorgung für das ABS-Magnetventil.
- Sicherung für das EFI-System (15 A): Stromversorgung für EFI-Steuergerät (ECU), Lambdasonde, ECU-Anschluss, Magnetventil des Aktivkohlefilters, Einspritzdüse, Zündspule und EFI-Komponenten.
- Sicherung für die Stromversorgung des Kühlerlüfters (10 A): Stromversorgung für den Kühlerlüfter. Ersatzsicherung: 10 A (1 Stück – Blau – im Sicherungskasten).
- Sicherung für die Stromversorgung der Kraftstoffpumpe (10 A): Stromversorgung für die Kraftstoffpumpe.
- Sicherung für die Stromversorgung der Windschutzscheibe (10 A): Stromversorgung für die Steuerung der Windschutzscheibe.
- Sicherung für die Stromversorgung des Ladegeräts (15 A): Stromversorgung für externe Verbraucher oder Zigarettenanzünder.

WARNUNG!

Verwenden Sie ausschließlich Sicherungen mit den vorgeschriebenen Spezifikationen; der Einsatz von Ersatzlösungen wie Alufolie oder Eisendraht ist unzulässig.

Verwenden Sie keine Sicherungen, die außerhalb der vorgeschriebenen Werte liegen,

und überbrücken Sie Sicherungen nicht direkt, da dies die Stromkreise beschädigen und sogar zu Bränden oder zum Durchbrennen von Bauteilen führen kann.

VORSICHT!

Wenn die Sicherung (Chip-Sicherung) innerhalb kurzer Zeit durchbrennt – was auf einen Fehler im elektrischen System (EFI-System) hinweist –, wenden Sie sich bitte zur Fehlersuche an einen VOGE-Händler.

Wartung des Luftfilters

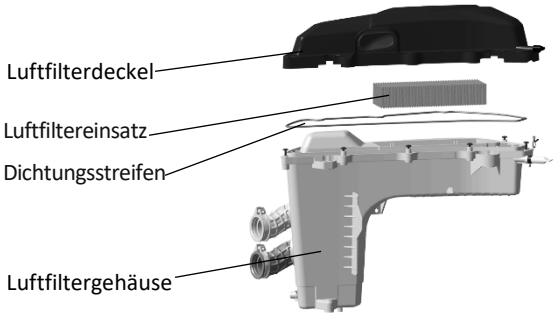
Inspektion des Luftfilters

Der Luftfilter befindet sich unter dem Kraftstofftank. Ist der Luftfilter durch Staub zugesetzt, kann dies den Ansaugwiderstand erhöhen, was zu einem Leistungsabfall und einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führt.

Bei häufigem Betrieb unter staubigen Bedingungen muss das Filterelement öfter gereinigt oder ausgetauscht werden.

Reinigung und Austausch des Filterelements:

- Sitzbank abnehmen.
- Kraftstofftank abnehmen.
- Die 13 selbstschneidenden Schrauben entfernen, die das Gehäuseunterteil mit dem Deckel verbinden.
- Die 8 selbstschneidenden Schrauben entfernen, die das Filterelement mit dem Gehäuseunterteil verbinden.
- Das Luftfilterelement vorsichtig reinigen oder austauschen.
- Ein beschädigter Luftfilter oder ein defektes Filterelement kann dazu führen, dass Staub in den Motor gelangt oder dieser sogar beschädigt wird; tauschen Sie das Teil daher bei Beschädigung aus.



HINWEIS:

Blasen Sie das Element zum Entfernen von Staub von der Seite des Metallgitters her aus oder klopfen Sie es vorsichtig aus; entfernen Sie gleichzeitig eventuellen Schmutz aus dem Gehäuseinneren.

Achten Sie darauf, dass der Wasserablauf an der unteren linken Vorderseite des Luftfilters frei ist.

VORSICHT!

Verwenden Sie zum Reinigen des Luftfilters kein Benzin, da dieses leicht entflammbar ist.

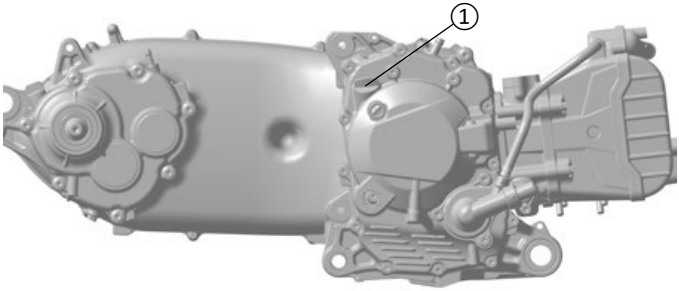
Wenn der Luftfilter nicht ordnungsgemäß installiert ist, saugt der Motor Staub und Schmutz an. Dies beeinträchtigt mit der Zeit die Lebensdauer des Motors.

Reinigen Sie den Filter NICHT mit Luftdruck, Wasser oder Reinigungsmitteln.

Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.

Motoröl kontrollieren

Die Kontrolle des Ölstands und das Einfüllen des Öls erfolgt im Kurbelgehäuse auf der rechten Seite des Motorrads, wie in der Abbildung ① dargestellt.



1. Lassen Sie den Motor 3–5 Minuten lang warmlaufen, schalten Sie ihn aus und warten Sie 2–3 Minuten, damit der Motor abkühlt.
2. Halten Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden.
3. Prüfen Sie den Ölstand durch das Kontrollfenster ①.
4. Der korrekte Motorölstand muss zwischen den Markierungen liegen (Ober- und Unterseite des Kontrollfensters).
5. Wenn der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, füllen Sie Motoröl bis zum Nennstand auf. Wenn der Ölstand über der MAX-Markierung liegt, lassen Sie den Ölstand von einem VOGE-Händler entleeren.

Motorölmenge:
Austausch mit Filterwechsel: 1,7 Liter
Motoröl:
SAE-Klasse SL 10W-40 oder höher für Viertakt-Ottomotoren.
Getriebeöl:
80W/90-GL-4 oder höher, Füllmenge 0,21 l.

VORSICHT!

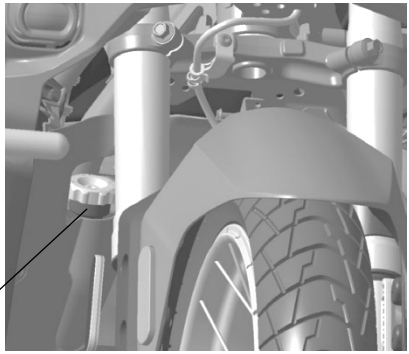
Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGE-Werkstatt zu wenden
Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

Kühlmittelkontrolle

Das Kühlmittel entzieht den Motorkomponenten Wärme und hält sie auf ihrer normalen Betriebstemperatur.
Beobachten Sie den Füllstand im Ausdehnungsgefäß und stellen Sie sicher, dass er sich innerhalb der Markierungen LOWER (unten) und UPPER (oben) befindet.
Wenn der Kühlmittelstand unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie Kühlmittel über die Öffnung des Ausdehnungsgefäßes ein.
Wenn der Kühlmittelstand zu hoch ist, kann sich das Kühlmittel bei steigender Temperatur ausdehnen, was zu einem Überlaufen des Kühlmittels führt. Überfüllen Sie es nicht.
Kühlmittel: UNE 26-261-88, ASTM D 3306, BS 6580

Ausdehnungsgefäß





Deckel des Kühlmittelbehälters

VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach. Wenden Sie sich aufgrund der Komplexität des Vorgangs an eine autorisierte VOGE-Werkstatt. Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOGE-Werkstatt.

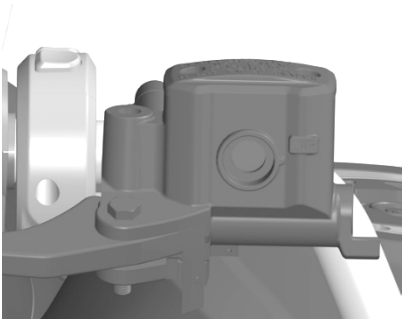
Bremsflüssigkeitskontrolle

Bremsflüssigkeitstyp: DOT 4

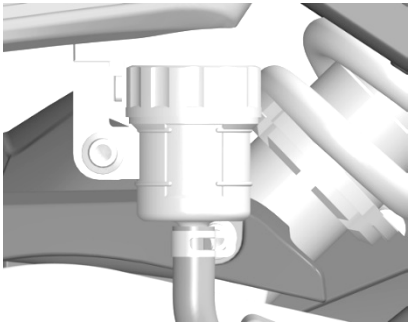
Ein zu niedriger Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem gelangt, was die Bremsleistung erheblich beeinträchtigt; überprüfen Sie daher regelmäßig den Flüssigkeitsstand.

Die Überprüfung und das Nachfüllen der Bremsflüssigkeit erfolgen an den Behältern für die Vorder- und Hinterradbremse.

Der Flüssigkeitsstand darf weder die obere Markierung (UPPER oder MAX) überschreiten noch unter die untere Markierung (LOWER oder MIN) fallen; füllen Sie bei Bedarf rechtzeitig Bremsflüssigkeit nach.



Sichtfenster für die vordere Bremsflüssigkeit



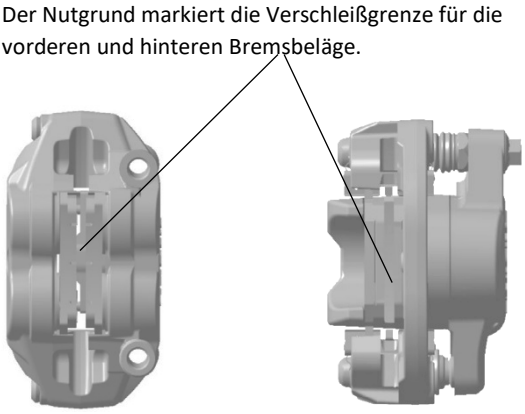
Sichtfenster für die hintere Bremsflüssigkeit

VORSICHT!

Zum Ausfüllen bitte eine VOGE-Vertragswerkstatt kontaktieren.

Bremsbelagsverschleiß prüfen

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeiger auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.



VORSICHT!

Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOGE-Vertragswerkstatt.

Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck:

Fahrer	Vorne	220 kPa
	Hinten	240 kPa
Fahrer + Mitfahrer	Vorne	240 kPa
	Hinten	260 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplitter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.



HINWEIS!

Auf der Lauffläche des Reifens befindet sich eine Verschleißmarkierung.
Wenn der Reifenverschleiß diese Markierung erreicht, darf der Reifen nicht mehr verwendet werden.

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffendrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.
4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.

HINWEIS:

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.
Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.

VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen. VOGE haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- ❑ Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- ❑ Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- ❑ Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- ❑ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- ❑ Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.

! VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.
Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.
Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.
Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.
Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.
Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

Wartungsprogramm

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Instandhaltungstabelle

Intervalle in 1000 km · I Prüfen C Reinigen R Ersetzen A Einstellen L Schmieren

Bereich	Position	Intervall (km)	1.000	7.000	13.000	19.000	25.000	31.000	37.000
Schmierstoff	Schmierstoff	*Erste Wartung bei 1000 km, danach alle 6000 km oder halbjährlich. Ölspezifikation 10W/40, 5 L oder höher.*							
Antriebsteil	Schmierstoffelement		R	R	R	R	R	R	R
	Schmierstoffstand prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Abdichtung der Kraftstoffleitung prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Kraftstoffpumpenelement prüfen		I						
	Kraftstofffilter		R	R	R	R	R	R	R
	Drosselklappengehäuse		I	C	C	C	C	C	C
	Kühlmittelstand prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Kühlmittel	2 Jahre	I	I	I	I	I	I	I
	Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I
	Abdichtung des Ansaugsystems prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Ventilspiel		I	I	I	I	I	I	I
	Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch		I	C	C	C	C	C	C
	Zündkerze		I	R	I	R	I	R	I
	Ölinjektor		I	I	I	I			
	Luftfilterelement		I	C	R	C	R	C	R
	Drosselklappenbetätigung		A	A	A	A	A	A	A
	Gegengewichtsrolle		I	I					R
	Antriebsriemen		I	R	I	R	I	R	I
	Abtriebsriemenscheibe		I	C	I	C	I	C	I
Schmierungsteil	CVT-Kammer		I	C	C	C	C	C	C
	Schrägscheibenkante		I	I	I	R	I	R	I
	Schmiernut-Sieb		I	C	C	C	I	C	I
	Lenkungsschmierung und Befestigung prüfen		I	L	I	L	I	L	L
	Schmierung der Vorder- und Hinterradlager prüfen		I	L	I	L	I	L	L
	Schmierung der Drehwelle von Hauptfußraste und Soziusraste prüfen		I	L	I	L	I	L	L
Sonstiges	Schmierung der Welle von Haupt- und Seitenständer prüfen		I	L	I	L	I	L	L
	Schmierung der Welle des Hauptbremshebels prüfen		I	L	I	L	I	L	L
	Schmierung des Schwingenlagers prüfen		I	L	I	L	I	L	L
	Batteriespannung		I	I	I	I	I	I	I
	Dichtheit der Bremsölleitungen		I	I	I	I	I	I	I
	Bremsflüssigkeit	2 Jahre	I	I	I	I	I	I	I
	Bremsflüssigkeitsstand		I	I	I	I	I	I	I
	Bremsbeläge vorn und hinten		I	R	I	R	I	R	I
	Bremsschalter vorn und hinten		I	I	I	I	I	I	I
	Kraftstoffverdampfungsanlage prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Befestigungsteile prüfen		I	I	I	I	I	I	I
	Undichtigkeit an Stoßdämpfern prüfen		I	I	I	I	I	I	I

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Abstand zwischen den Achsen	1.525 mm
	Länge	2.175 mm
	Höhe	1.395 mm
	Sitzhöhe	795 mm
	Leergewicht	210 kg
	Maximales Gewicht	360 kg
	Benzintank	18 L
	Verbrauch	4,3 L/100 km
Chassis	Chassis	Stahlrahmen
	Vorderradaufhängung	USD Gabel 37 mm, Federweg 123 mm
	Hinterradaufhängung	Doppel-Stoßdämpfer, Federweg 122,5 mm
	Vorderrad	110/70 17 M/C
	Hinterrad	150/70 17 M/C
	Vorderbremse	Einscheibenanlage, 4 Kolben, Schwimmsattel / Scheibendurchmesser 300 mm - ABS
	Hinterradbremse	Einscheibenanlage, 1 Kolbe, Schwimmsattel / Scheibendurchmesser 240 mm - ABS
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Kühlflüssigkeitsmenge	1,3 L
	Typ	397,6 cc 4T Doppelzylinder
	Bohrung x Hub	64 x 61,8 mm
	Kompressionsrate	11,0:1
	Maximale Leistung	31 kW (42,1 PS) bei 7.500 U/min
	Maximales Drehmoment	42 Nm bei 5.750 U/min
	Zündkerze	LMAR8J-9E
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Kupplung	Trocken und zentrifugal
	Getriebe	CVT Automatik
	Ölsorte und Menge	1,7 Liter; SAE 10W40

Garantie

Standards, die die Garantie des Herstellers VOGE regeln.
Das Unternehmen VOGE garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGE hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.
Folglich gewährt VOGE hiermit dem Endkäufer (im Folgenden der „Käufer“) gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Garantiezeit

Die Garantiezeit richtet sich nach dem Garantierecht des Verkaufslandes des Fahrzeugs (in Österreich: 2 Jahren), das zum Zeitpunkt des Verkaufs in Kraft ist. Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGE-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGE kann Gewährleistungsansprüche berechtigterweise ablehnen, wenn und soweit:

a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht oder der für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten festgelegte Termin ist verstrichen.
b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGE anerkannt oder autorisiert sind.
d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
e. Ersatzteile, die nicht von VOGE zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht

ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im Fahrzeug verwendet wurden.

f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGE ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.